

30
JAHRE

1994–2024

WIR

WIRTSCHAFT REGIONAL

▶ DAS MAGAZIN FÜR UNTERNEHMER IN DER REGION

WWW.WIRTSCHAFT-REGIONAL.NET

08 | 2024 | EUR 8,50 | 44861

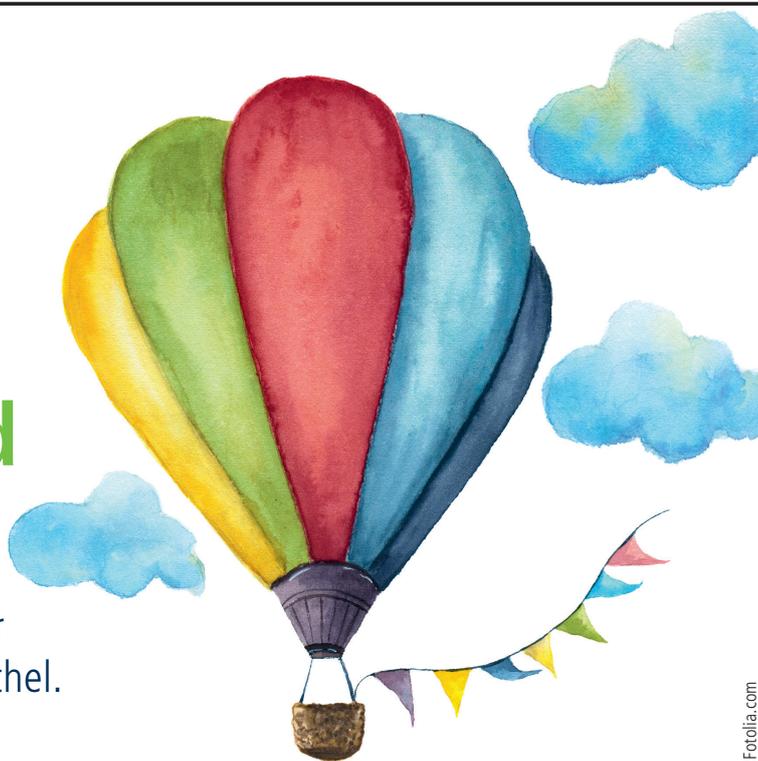


Leaders Talk:

Prinz Stephan zur Lippe

Damit das Leben wieder leichter wird

Bitte helfen Sie kranken
Kindern mit Ihrer Spende für
das neue Kinderzentrum Bethel.



Bethel

Spendenkonto (IBAN): DE48 4805 0161 0000 0040 77
Stichwort: KINDGESUND · www.kinder-bethel.de

6111 © derbisheva - Fotolia.com



VOLL AUTONOM: KIRA B 50.

Böden perfekt reinigen. Wirtschaftlich. Einfach. Sicher.

**JETZT
ANMELDEN:
KIRA LIVE
ERLEBEN**

Store Bielefeld

Gütersloher Str. 328
Tel: 0521 4008298-0

bi@kaercher-schreiber.de

Store Harsewinkel

Franz-Claas-Str. 12
Tel: 05247 98588-0

hsw@kaercher-schreiber.de

kaercher-schreiber.de/vorfuehrung

KÄRCHER

KÄRCHER STORE
SCHREIBER

Schreiber GmbH, Franz-Claas-Str. 12, 33428 Harsewinkel

DIHK

"Europa muss es nicht besser wissen, sondern besser machen"

Mit 401 von 720 Stimmen wurde Ursula von der Leyen am 18. Juli erneut zur EU-Kommissionspräsidentin gewählt. Von ihrer zweiten Amtszeit wünscht sich die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) größere Anstrengungen, die Wettbewerbsfähigkeit Europas zu steigern.

DIHK-Präsident Peter Adrian gratuliert Ursula von der Leyen zur Wiederwahl. „Sie hat damit einen klaren Auftrag erhalten: Die Wettbewerbsfähigkeit Europas muss ab jetzt für die kommenden Jahre oberste Priorität haben.“

„Dringendste Aufgaben für die nächsten Jahre sind aus Sicht der Wirtschaft der Bürokratieabbau und die Versorgungssicherheit mit bezahlbarer Energie und Rohstoffen“, berichtet der DIHK-Präsident. Hinzu kämen die Überarbeitung des Green Deal und des EU-Lieferkettengesetzes.

"Auch hier muss im Vordergrund stehen, die Ziele mit drastisch reduzierter Bürokratie und weniger Berichtspflichten zu erreichen", mahnt Adrian. "Nur wenn es der EU gelingt, die nachhaltige Transformation der Wirtschaft mit globaler Wettbewerbsfähigkeit und einer offensiven Handelspolitik zu verbinden, kann Europa als Standort bestehen und andere Länder vom Weg der Transformation überzeugen."

Sein Appell: "Europa muss es nicht besser wissen, sondern besser machen und Kooperationspartner finden! Offenheit und Vernetzung im globalen Handel sind dabei ebenso wichtig wie mehr Innovationen bei Schlüsseltechnologien."

/// www.dihk.de

/// Immer informiert sein: Melden Sie sich jetzt zu unserem kostenlosen Newsletter unter www.wirtschaft-regional.net/newsletter an.



Peter Adrian, DIHK-Präsident



STRANDKÖRBE | GARTENMÖBEL | SONNENSCHIRME | GRILLS

SONNENBADEN

ERHOLUNG ZUHAUSE IM GARTEN

Bei uns werden Sie fündig: Variationen und Unikate von Strandkörben aus eigener Manufaktur, kuschelige Lounge- und super bequeme Gartenmöbel, Sonnenschirme oder Grills für den kulinarischen Genuss. Einfach Reinschauen und sich inspirieren lassen. Wir sehen uns bei Ihrem **SonnenPartner**.

Die **Schatztruhe**

Sommermöbel-Manufaktur & Ihr Grill-Spezialist

Detmolder Straße 627 | 33699 Bielefeld | Tel 0521 . 92 60 60
Wir sind für Sie da von Mo. – Fr. 9 – 18.30 Uhr, Sa. 10 – 18 Uhr
@ www.mein-sonnenpartner.de f

INHALTSVERZEICHNIS

/// GEWERBEBAU | GEWERBEGEBIETE

- 14 In Paderborn entsteht ein 12.000 qm großes Kreativwirtschaftsquartier
- 16 Lean Management
- 18 Viel Raum für Entwicklungsmöglichkeiten im Landkreis Osnabrück
- 20 Lager- und Logistikhalle
- 22 Westfälische Stahltradition
- 24 Sauberkeit und Service aus einer Hand: Gebäudedienste Niediek
- 29 Mehr Gewerbeflächen notwendig

/// TITELTHEMA

- 30-35 Leaders Talk: Prinz Stephan zur Lippe

/// TAGUNGEN | KONGRESSE | EVENTS

- 36 Adventure- und Bahngolf Paderborn
- 38 MEET OSNABRÜCK - Akteure der regionalen Tagungswirtschaft lassen Netzwerk aufleben
- 40 Einzigartig im Münsterland
- 41 Design Location

/// ENTSORGUNG | ENERGIE | UMWELT

- 44 Neubau mit Vorbildfunktion für den Klimaschutz
- 46 HSBI-Wirtschaftsjurist:innen unterstützen Wissenschaft und Wirtschaft mit Expertise

/// SICHERHEIT IM UNTERNEHMEN

- 48 InSiTech realisiert individuelle Systemlösungen für jede Branche
- 50 Neuzugang in der Geschäftsleitung von DENIOS
- 51 Zertifizierte Sicherheit für Micro-Rechenzentren
- 52 Mit LOXERIS One Türen per Smartphone öffnen

/// FOCUS

- 05 Ein Tritt, mehr Sicherheit
- 08 MARKETING OWL 2024 geht an Vogelsänger Studios
- 10 Doppelter Urlaubsanspruch bei Doppelarbeitsverhältnis?
- 12 HARDY SCHMITZ: mit Verantwortung und Vision in einenachhaltige Zukunft

/// RUBRIKEN

- 04 Impressum
- 06 Regionalgeflüster
- 53 Firmenkontakte

Verlag und Herausgeber

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0
www.wirtschaft-regional.net

Redaktion und Anzeigen

Peer-Michael Preß (verantwortlich)
Tel.: (0 52 31) 98 100-17
m.press@press-medien.de

Mitarbeiter der Redaktion

Jutta Jelinski
Tel.: (0 52 31) 309 100
jelinski@fotografie-jelinski.de

Pressemitteilungen bitte an
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen

Ines Heuer
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
i.heuer@press-medien.de
Melanie Meise
Tel.: (0 52 31) 98 100-19
m.meise@press-medien.de

Anzeigenpreisliste Nr. 31/Januar 2023

Druck

Press Medien GmbH & Co. KG, Detmold
www.press-medien.de

Erscheinungsweise

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 24,00 Euro netto. Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

BERNSTEIN

Ein Tritt, mehr Sicherheit

Mit einem Zustimmungsfußschalter von BERNSTEIN hat die Bear Machines GmbH, ein auf die Bearbeitung von Nutzfahrzeugreifen spezialisiertes Maschinenbauunternehmen, ihre Effizienz und Sicherheit deutlich gesteigert.

Dieser spezielle Fußschalter ermöglicht es dem Bediener, mit beiden Händen an der Maschine zu arbeiten und gleichzeitig den Maschinenablauf sicher mit dem Fuß zu steuern. Für die Maschine „Bear-Cut“ wurde das Unternehmen bereits mehrfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Bundesinnovationspreis 2024.

Die Bear Machines GmbH aus Heek hat sich auf das Nachschneiden von Nutzfahrzeugreifen spezialisiert, wodurch die Lebensdauer der Reifen um 25% verlängert wird. Ihre ausgezeichnete Bear-Cut-Maschine erlaubt ein schnelles und präzises Nachprofilieren von „regroovable“ Reifen.

„Die Herausforderung bestand darin, einen Fußschalter zu finden, der das sichere Weitertakten des Reifens während des Bearbeitungsprozesses ermöglicht“, so Mark Berendsen, Geschäftsführender Gesellschafter Bear Machines.

Die Wahl fiel daraufhin auf einen BERNSTEIN Zustimmungsfußschalter, der speziell für anspruchsvolle industrielle Anwendungen entwickelt wurde. Der Fußschalter wird in der Bear-Cut genutzt, um den Reifen sicher weiterzudrehen, sobald dieser aufgespannt und in oberer Position ist. Das Betätigen des Fußschalters ermöglicht eine sichere Bewegung des Reifens, ohne den Reifen dabei mit den Händen berühren zu müssen. Diese Lösung minimiert die Verletzungsgefahr erheblich. „Darüber hinaus waren insbesondere die Spritzgussgehäuse des Fußschalters, die den rauen industriellen Bedingungen standhalten, ausschlaggebend für unsere Wahl auf den BERNSTEIN Fußschalter“, so Mark Berendsen.

BERNSTEIN beschäftigt rund 600 Mitarbeiter in 10 Ländern und wird als international tätiges Familienunternehmen bereits in 3. Generation geführt. Das Produktportfolio erstreckt sich von Schaltern, Sensoren und Gehäusen über Tragsysteme und Bedienterminals bis hin zu Systemlösungen zur Bedienung und Absicherung ganzer Maschinen und Anlagen.

/// www.bernstein.eu



Der Zustimmungsfußschalter von BERNSTEIN ermöglicht es dem Bediener, mit beiden Händen an der Maschine zu arbeiten und gleichzeitig den Maschinenablauf sicher mit dem Fuß zu steuern.

**MIT UNSEREN
INTERFACE-LÖSUNGEN
WERDEN MESSWERTE
ZU ERGEBNISSEN.**

DIE BOBE-BOX:

Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.

BOBE
INDUSTRIE-ELEKTRONIK

IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:
www.bobe-i-e.de

Cornexion erreicht TOP 10 beim deutschen Vorentscheid der European Enterprise Promotion Awards 2024

Die Cornexion GmbH freut sich bekannt geben zu können, dass sie zu den TOP 10 der deutschen Vorentscheidung für die European Enterprise Promotion Awards 2024 gehört. Dieser prestigeträchtige Wettbewerb zeichnet innovative und erfolgreiche Strategien zur Förderung unternehmerischen Denkens und nachhaltigen wirtschaftlichen Handelns aus. In mehreren Auswahlrunden hat die Jury des nationalen Vorentscheids aus den eingereichten Wettbewerbsbeiträgen die TOP 10 ermittelt. Die Cornexion GmbH konnte sich dabei mit ihrem einzigartigen Ansatz der Innovationsnetzwerke für den Mittelstand im ländlichen Raum durchsetzen. Die Mission von Cornexion, den ländlichen Raum mit Innovationen und Start-ups aus ganz Deutschland zu vernetzen, wird durch die Bündelung der Kräfte und die Schaffung eines zukunftsweisenden Netzwerks unterstützt.



Freuen sich über die Auszeichnung – das Cornexion Team v.l.n.r.: Bastian Papen, Andreas Bernaczek, Kirsten Bonnekessel und Vivien Meiners (Foto: Cornexion)

Joachim Herz Stiftung investiert in Weidmüller

Weidmüller gibt bekannt, dass sich die Hamburger Joachim Herz Stiftung im Rahmen einer Kapitalerhöhung beteiligt hat. Die Stiftung hält damit rund 20 Prozent der Anteile an dem Familienunternehmen. Das Engagement zielt auf eine langfristige Unternehmensentwicklung und beschleunigtes Wachstum. Weidmüller, ein weltweit führendes



Unternehmen in der elektrischen Verbindungstechnik und Automatisierung, ist seit fast 100 Jahren im Besitz der Familie Gläsel. Es hat sich stetig transformiert und die Traditionen eines Familienunternehmens bewahrt. Mit der Joachim Herz Stiftung gewinnt Weidmüller nun einen Investor und Partner, der seine Werte in Bezug auf Bildung, Forschung, Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung teilt. „Unsere Stiftung fördert anwendungsbezogene Forschungsvorhaben und investiert gezielt in Technologieunternehmen. Weidmüller ist ein global sehr gut positioniertes Unternehmen, das mit seinen Produkten und Innovationen Maßstäbe setzt. Wir sehen große Möglichkeiten in diesem Investment“, betont Ulrich Müller, Vorstand der Joachim Herz Stiftung. Christian Gläsel, Vorsitzender des Aufsichtsrats und Sprecher der Eigentümerfamilie, fügt hinzu: „Mit der Joachim Herz Stiftung haben wir einen Co-Investor gefunden, der unsere Vision und Werte teilt. Diese Partnerschaft ermöglicht es uns, unser Wachstumstempo zu beschleunigen und unsere internationalen Aktivitäten auszubauen.“

Der Weidmüller-Hauptstandort in Detmold (Foto: Weidmüller)

Wie die Wirtschaft wieder wächst

Wie die Konjunktur wieder in Fahrt kommt und Unternehmen international wettbewerbsfähig bleiben, steht im Mittelpunkt des 2. IHK-Konjunkturforums der Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen am 3. September. Die Online-Veranstaltung, die von FAZ-Wirtschaftsredakteurin Heike Göbel moderiert wird, beginnt um 16 Uhr. Laut Konjunkturumfrage der IHK Nord Westfalen stabilisierte sich zwar im Frühjahr die wirtschaftliche Lage und die Zukunftserwartungen der Unternehmen verbesserten sich leicht. „Doch ein durchgreifender Aufschwung lässt weiter auf sich warten“, stellt IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Fritz Jaeckel aktuell fest. Was deshalb notwendig ist, damit die deutsche Wirtschaft in Schwung kommt, erläutert beim IHK-Konjunkturforum Dr. Holger Schmieding, Chefvolkswirt der Berenberg Bank. Prof. Manuel Rupprecht, Dekan der Münster School of Business, untersucht angesichts der „Zeitenwende in der Weltwirtschaft“ anschließend das Geschäftsmodell Deutschlands. Weitere Informationen und Anmeldungen unter: <https://veranstaltungen.ihk-nordwestfalen.de/b?p=konjunkturforum>.

J. Lehde GmbH veröffentlicht Nachhaltigkeitsbericht '24

Mit der Veröffentlichung ihres zweiten Nachhaltigkeitsberichts setzt die J. Lehde GmbH ein weiteres Zeichen für ihr Engagement in Sachen Umwelt- und Klimaschutz sowie für die nachhaltige Entwicklung der Region. Immer noch zählt die J. Lehde GmbH zu den ganz wenigen Bauunternehmen in NRW, die einen solchen Nachhaltigkeitsbericht erstellen. „Nachhaltigkeit ist für uns kein Modewort, sondern gelebte Unternehmenskultur“, erklärt Johannes Lehde, Geschäftsführer der J. Lehde GmbH.



„Wir haben eine Verantwortung für die Umwelt und für künftige Generationen. Deshalb setzen wir uns konsequent für Abfallvermeidung, Recycling, die Nutzung erneuerbarer Energien und den Einsatz umweltfreundlicher Produkte und Materialien ein.“

Immer noch Branchenprimus: Die J. Lehde GmbH veröffentlicht den 2. Nachhaltigkeitsbericht und ist damit nach wie vor führend bei den Stahlbetonfertigteilherstellern in NRW. V.l.n.r.: Timo Gliebner (Nachhaltigkeitsmanager), Martin Butz, Johannes Lehde (GL); Uwe Schedlbauer (Autor) (Foto: Lehde)

Förderpreis soll Wertschätzung der Dualen Ausbildung erhöhen

Die duale Ausbildung ist im internationalen Vergleich ein Alleinstellungsmerkmal des Wirtschaftsstandorts Deutschland. Für eine hohe Anerkennung der dualen Ausbildung möchte die Stiftung der VerbundVolksbank OWL eG einen wichtigen Beitrag leisten. Unterstützt von verschiedenen starken Partnern aus der heimischen Wirtschaft vergibt sie zum dritten Mal ihren Förderpreis „Duale Ausbildung“. Der Preis ist mit insgesamt 25.000 Euro dotiert. Bewerben können sich junge Menschen, die ihre duale Ausbildung im Zeitraum 2020 bis 2023 mit einem überdurchschnittlich guten Ergebnis abgeschlossen und ihre Prüfung bei einer Institution oder Kammer im Geschäftsgebiet der VerbundVolksbank OWL abgelegt haben. Ein weiteres Auswahlkriterium ist, dass sie sich ehrenamtlich engagieren. Bewerbungsschluss ist am 31. August 2024. Die Bewerbung ist online möglich unter: www.verbundvolksbank-owl-stiftung.de/dualeausbildung.



📷 Destiny Awowo und Robin Koop haben ihre duale Ausbildung bei der VerbundVolksbank OWL erfolgreich abgeschlossen und sind von den Vorteilen des Systems überzeugt. Deshalb rufen auch sie dazu auf, sich für den Förderpreis der VerbundVolksbank OWL Stiftung zu bewerben (Foto: VerbundVolksbank)

100 Schlösser und mehr: Münsterland e.V. veröffentlicht Abschlussbericht zum EFRE-Förderprojekt

Es war das bislang größte touristische Förderprojekt im Münsterland: Mit Unterstützung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) setzte der Münsterland e.V. von 2019 bis 2023 gemeinsam mit den vier Münsterland-Kreisen, der Stadt Münster, 32 Städten und Gemeinden sowie zahlreichen weiteren Partnern das



Projekt „Schlösser- und Burgenregion Münsterland“ um. Rund zehn Millionen Euro wurden in innovative und zukunftsweisende Vorhaben investiert. Ein Abschlussbericht liefert jetzt einen Überblick und Details zu den einzelnen Bausteinen. Für das EFRE-Förderprojekt haben die Kreise und die Stadt Münster das Informations- und Leitsystem realisiert, zu dem vornehmlich Informationstafeln, Ausstattungselemente sowie die Kennzeichnung der Schlösser und Burgen für den Rad- und Autoverkehr zählen. Zudem haben sie die Abstimmungen mit den Schloss- und Flächeneigentümern sowie den Städten und Gemeinden koordiniert und in einer Lenkungsgruppe an der inhaltlichen Ausrichtung des Projekts mitgewirkt. Die Städte, Gemeinden sowie der Kreis Warendorf haben verschiedene Maßnahmen ergriffen, um die Infrastruktur entlang der 100-Schlösser-Route zu verbessern. Der Münsterland e.V. hat die Gesamtkoordination des Projektes und die konzeptionellen Aufgaben für das Informations- und Leitsystems verantwortet. Darüber hinaus hat er das Marketing, den Ausbau der KMU-Netzwerke sowie die Innovationswerkstatt „Erlebnisqualität“ übernommen.

📷 So hat man Schloss Raesfeld noch nie gesehen: Fotorahmen wie dieser entstanden während des Projekts und setzen historische Orte neu in Szene (Foto: Münsterland e.V./Philipp Fölting)



Dr. Oetker erweitert die Internationale Geschäftsführung

Die Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG erweitert ihre Internationale Geschäftsführung. Mit Wirkung vom 15. August 2024 tritt Carl Oetker in das Gremium ein und übernimmt die Verantwortung für das Einkaufsressort.



Seine Nachfolge in der Geschäftsführung der Dr. Oetker Landesgesellschaften in den Niederlanden, Belgien und Luxemburg übernimmt mit Wirkung vom 1. Januar 2025 Britta Zahnert, die seit 2017 bei der Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG als Senior Executive Manager Controlling International das internationale Controlling des Unternehmens leitet.

📷 Fotos: Dr. Oetker



MARKETING CLUBS OSTWESTFALEN-LIPPE

MARKETING OWL 2024 geht an Vogelsänger Studios

17. Preisverleihung des Marketing Clubs Ostwestfalen-Lippe für herausragende Marketingleistung.

Das Rennen um die begehrte Marketing-Trophäe war denkbar knapp. Die Jury des Marketing Clubs Ostwestfalen-Lippe e. V. war sich dennoch einig und vergibt die Marketing OWL 2024 für herausragende Marketingleistung an die Vogelsänger Studios. Die Spezialisten für Fotografie, Filmproduktionen und Live Events mit Sitz in Lage konnten die Jury mit ihrer emotionalen und durchdachten Präsentation auf ganzer Linie überzeugen.

Ein Sonderpreis geht nach 10 Jahren – 2014 war die OWL GmbH mit ihrer Kampagne it's OWL Preisträgerin – an die Bielefeld Marketing GmbH für die herausragende Weiterentwicklung der Stadtmarke. Bielefeld Marketing

habe es auf bemerkenswerte Weise geschafft, die Bielefelder*innen mit ihren Kampagnen abzuholen. Die feierliche Preisverleihung findet am 5. September 2024 bei Vogelsänger Studios in Lage statt.

Die Vogelsänger Studios gingen mit ihrem sehr guten Konzept in Schriftform und Bewegtbildern, das die vielfältigen Marketingmaßnahmen abbildet, ebenfalls auf den 2018 gestarteten Transformationsprozess des Unternehmens mit 75-jähriger Firmengeschichte ein. „Besonders auffällig ist hierbei, dass die neue Identität und die Marketingmaßnahmen intensiv von den Mitarbeitenden gelebt werden und diese auch als Multiplikatoren wirken“, sagte Gerd-Oliver Seidensticker, Vorsitzender der Jury, zur Begründung.

„Neuer“ Mut

Der von Vogelsänger Studios entwickelte Claim „BE BRAVE“ – sei mutig – soll deutlich mehr sein als nur ein gute Werbeslogan. „BE BRAVE ist Haltung und Anspruch zugleich, BE BRAVE ist Ansporn und Aufruf – für uns selbst, aber auch für unsere Kunden. Aber wer BE BRAVE sagt, muss auch Mut zeigen. Neues CI, neues Auftreten, neues Wording und Branding und idealerweise ‚neues‘ Mindset – und das muss oben anfangen. Denn gutes Marketing geht viel einfacher mit einer starken Marke, die klar definiert ist und von oben nach unten gelebt wird“, erklärt Nico Gees, Design Director und Fotograf bei Vogelsänger Studios, deren Kernkompetenz es ist, die Geschichten ihrer Kunden zu erzählen – heute auch unter dem Begriff Storytelling im Marketing bekannt.

Vogelsänger Studios verstehen sich als „Your Creative Factory“ für ihre Kunden. Mit dem Stammsitz in Lage und seit 2008 auch mit einer Niederlassung in Neufahrn nördlich von München schreibt das Unternehmen nicht „nur“ die Geschichten anderer, sondern auch die eigene. In dem Imagefilm „75 Jahre Mut“ werden Bilder von einst bis heute in einer stimmigen Geschichte verwoben. In nur 1 Minute 17 Sekunden werden Historie und Anspruch an heutige Leistungen des Unternehmens gezeigt. Mit dem Aufruf jeden Tag ein bisschen mutiger zu sein, endet die kurzweilige Zeitreise.

75 Jahre Mut

Angefangen hat alles mit Alfred Vogelsängers. Der Kommandant zur See rettete seine Leica-Kleinbildkamera aus den Wirren des Zweiten Weltkriegs und machte 1947 sein Hobby zum Beruf. Als Fotografengeselle lichtete er zunächst Bauernhochzeiten und Konfirmationen ab und eröffnete 1949 in einer Scheune in Bösingfeld ein Fotostudio. Der Grundstein der Studios war gelegt. Der

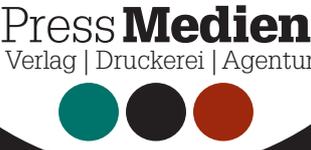
Schwerpunkt von Vogelsänger lag lange Jahre auf der Möbelfotografie. Ein absolutes Novum, denn Möbel wurden zu jener Zeit auf Werbeplakaten noch als Zeichnungen dargestellt. Auf Foto folgte Ende der 1980er Jahr Film und rund zehn Jahre später die Sparte Event. Heute wird das Familienunternehmen in dritter Generation von Katja, Kai und Cord Vogelsänger geführt. Rund 100 Mitarbeitende aus den Bereichen Fotografie, Film und Live-Kommunikation arbeiten in realen und digitalen Werkstätten, mit über 12.000 m² Studiofläche an den beiden Standorten. „Die Identifikation der Mitarbeitenden im Unternehmen ist merklich gestiegen. BE BRAVE war aber nur der Anfang, denn wir sind uns alle sicher, da geht noch mehr.“, freut sich Kai Vogelsänger, der dem versprochenen Mut auch Taten folgen ließ und sich auf der Jubiläumsveranstaltung den Markenclaim tätowieren ließ.

Die Marketing OWL

Die „Marketing OWL“ des Marketing Clubs Ostwestfalen-Lippe wird seit 1997 an ein mittelständisches Unternehmen aus Ostwestfalen-Lippe verliehen, das sich in jüngster Vergangenheit nachweislich durch eine erfolgreiche Marketingstrategie überproportional positiv in seinem Markt durchgesetzt hat. Kriterien für die viel beachtete Auszeichnung sind Markterfolg, nachweisbare Leistungen im Marketing und eine insgesamt marktorientierte Unternehmensführung.

Die „Marketing OWL“, eine in Bronze gegossene Eule, ist als Synonym für den geschärften Blick marketingorientierter Unternehmen zu verstehen. Das englische Wort „OWL“ für „Eule“ ist identisch mit der Abkürzung für die Region Ostwestfalen-Lippe: OWL.

/// www.mc-owl-bielefeld.de



PressMedien
Verlag | Druckerei | Agentur

OFFSETDRUCK - Der Allrounder.
DIGITALDRUCK - Der Spezialist.
VEREDELUNGEN - Für das Image!

**Fordern Sie jetzt Ihr
persönliches Druckangebot an ...**

05231 98100-16

BRANDI

Doppelter Urlaubsanspruch bei Doppelarbeitsverhältnis?

Ein immer wieder auftretender Sachverhalt: Der Arbeitgeber kündigt das Arbeitsverhältnis, der Arbeitnehmer erhebt Kündigungsschutzklage und während des – teils über mehrere Jahre andauernden Kündigungsschutzprozesses – geht der Arbeitnehmer ein neues Arbeitsverhältnis mit einem neuen Arbeitgeber ein.

Entscheidet dann das Arbeitsgericht, dass das Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitnehmer und ursprünglichem Arbeitgeber nicht aufgelöst wird, weil die Kündigung unwirksam war, entsteht ein Doppelarbeitsverhältnis. Der Arbeitgeber schuldet dann zunächst den sog. Annahmeverzugslohn, d. h. das für die Vergangenheit geschuldete Entgelt. Hierauf muss sich der Arbeitnehmer allerdings ein in der Zwischenzeit erhaltenes Entgelt (aus einem während des Kündigungsschutzverfahrens eingegangenen Arbeitsverhältnis) anrechnen lassen. Das Bundesarbeitsgericht musste sich nun mit der Frage beschäftigen, ob die Grundsätze der Anrechnung auch bezogen auf etwaige Urlaubsansprüche des Arbeitnehmers gelten (BAG v. 05.12.2023, Az. 9 AZR 230/22).

Zum Sachverhalt

In dem vom BAG zu entscheidenden Fall kündigte der Arbeitgeber das Arbeitsverhältnis mit Kündigung vom 23.12.2019 außerordentlich. Die Arbeitnehmerin erhob Kündigungsschutzklage. Mit Urteil vom 09.09.2020 entschied dann das im Kündigungsschutzverfahren zuständige Arbeitsgericht, dass das Arbeitsverhältnis nicht durch die Kündigung vom 23.12.2019 aufgelöst wurde. Die Arbeitnehmerin ging bereits zum 01.02.2020 – d. h. während des laufenden Kündigungsschutzverfahrens – ein neues Arbeitsverhältnis ein. Der neue Arbeitgeber gewährte der Arbeitnehmerin in den Jahren 2020 und 2021 auch Urlaub. Letztlich endete das Arbeitsverhältnis zwischen der Arbeitnehmerin und dem ursprünglichen

Arbeitgeber dann im Mai 2021 aufgrund weiterer außerordentlicher Kündigung des Arbeitgebers. Die Arbeitnehmerin verlangte von ihrem früheren Arbeitgeber nunmehr noch Abgeltung von sieben Arbeitstagen vertraglichen Mehrurlaubs aus den Jahren 2020 und 2021. Sie war insbesondere der Auffassung, dass eine Anrechnung des in dem neuen Arbeitsverhältnis gewährten Erholungsurlaubs nicht erfolge.

Die Entscheidung des BAG

Das BAG entschied, dass in dem Fall eines infolge unwirksamer Kündigung entstandenen Doppelarbeitsverhältnisses eine Anrechnung des von dem neuen Arbeitgeber gewährten Urlaubs auf den Urlaubsanspruch gegen den ursprünglichen Arbeitgeber in entsprechender Anwendung der §§ 615 S. 2, 11 Nr. 1 KSchG stattzufinden hat. Im Grundsatz erwerbe der Arbeitnehmer zwar aus jedem des von ihm eingegangenen Arbeitsverhältnisses den vollen Urlaubsanspruch und dies unabhängig davon, ob eine Arbeitsleistung erbracht wird oder nicht. Gewährt aber der neue Arbeitgeber dem Arbeitnehmer Urlaub, muss dieser auf den Anspruch gegenüber dem ursprünglichen Arbeitgeber angerechnet werden. Voraussetzung dafür ist, dass ein kausaler Zusammenhang zwischen kündigungsbedingtem Freiwerden des Arbeitnehmers von seiner Arbeitspflicht (bei dem ursprünglichen Arbeitgeber) und Erwerb des Urlaubsanspruchs gegenüber dem neuen Arbeitgeber besteht. Hiervon sei in der Regel auszugehen, wenn der Arbeitnehmer anstelle des ursprünglichen Vollzeitarbeitsverhältnisses ein neues Arbeitsverhältnis eingeht, dessen Gegenstand ebenfalls eine Vollzeitbeschäftigung vorsieht. Im zu entscheidenden Fall stellte das vorinstanzlich zuständige LAG Niedersachsen fest, dass die Klägerin nur aufgrund der unwirksamen Kündigung des ursprünglichen Arbeitgebers in der Lage war, die Arbeitspflicht in ihrem neuen

FIM

Filtertechnik in der
Metallbearbeitung

- ✓ stabile Prozesse
 - ✓ bessere Qualität
 - ✓ längere Lebensdauer
- www.filterbestellung.de

Arbeitsverhältnis zu erfüllen. Hinsichtlich des Umfangs der Anrechnung betonte das BAG, dass eine Anrechnung lediglich kalenderjahresbezogen und nicht – so noch die Auffassung des LAG – kalenderjahrübergreifend erfolgen kann. Sofern – wie im Streitfall – keine Anhaltspunkte dafür vorhanden sind, dass der vertragliche Mehrurlaub der Anrechnung entzogen ist, gelte die kalenderjahresbezogene Anrechnung sowohl für den gesetzlichen Mindesturlaub als auch für etwaigen vertraglichen Mehrurlaub. Dies führte hinsichtlich der für das Kalenderjahr 2020 verlangten Urlaubsabgeltungsansprüche dazu, dass ein Urlaubsabgeltungsanspruch der Klägerin nicht mehr bestand, da diese in ihrem neuen Arbeitsverhältnis 25 Urlaubstage erhielt, wohingegen sich der Anspruch gegen den ursprünglichen Arbeitgeber ebenfalls auf 25 Urlaubstage belief. Hinsichtlich des Anspruchs für das Jahr 2021 bedurfte es weiterer Feststellungen des LAG, sodass die Sache insoweit an dieses zurückverwiesen worden ist.

Hinweis für die Praxis

Sofern ein Doppelarbeitsverhältnis, wie vorstehend beschrieben, entsteht und (ehemalige) Arbeitnehmer den Arbeitgeber auf Abgeltung von Urlaubstagen in Anspruch nehmen, sollten Arbeitgeber zunächst prüfen, ob Urlaubsansprüche nicht möglicherweise bereits von dem neuen Arbeitgeber erfüllt worden sind, sodass eine Anrechnung erfolgen muss. Dies insbesondere im Hinblick darauf, dass Kündigungsschutzverfahren teilweise über Jahre andauern und sich während dieser Zeit eine beträchtliche Summe (abzugeltender) Urlaubstage ansammeln kann.

/// www.brandi.net



Julia Basselmann
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht

HARDY SCHMITZ
Ihr Elektrofachgroßhandel mit Service-Plus

Von der Anlagenplanung bis zur Unterstützung in der Projekt-
abwicklung – unsere PV Experten erarbeiten für Sie die perfekte Lösung.

Interessiert?
Hier gibt es
weitere Infos.

HARDY SCHMITZ GmbH • PV-Abteilung • Am Stadtwalde 12 • 48432 Rheine • Tel. 05971 999-353 • pv-team@hardy-schmitz.de

HARDY SCHMITZ GMBH

HARDY SCHMITZ: mit Verantwortung und Vision in eine nachhaltige Zukunft

Das Traditionsunternehmen zeigt: Geschäftserfolg und Nachhaltigkeit gehen Hand in Hand. Nachhaltigkeit ist bei HARDY SCHMITZ mehr als nur ein Schlagwort – es ist ein tief in der Unternehmens-DNA verankertes Prinzip.

Dennoch birgt das nachhaltige unternehmerische Handeln viele Facetten und Herausforderungen. Vor allem bedingt es die Bereitschaft, eigene unternehmerische Tätigkeit zu hinterfragen und stetig zu optimieren.

So dienen dem modernen Vollsortimenter für Elektrotechnik und lösungsorientierten Systemdienstleister als maßgebliche Orientierung und Zielsetzung, die in der Agenda 2030 formulierten 17 globalen Nachhaltigkeitsziele (SDG). Dabei wird der Weg in eine zukunftssichere und nachhaltige Unternehmensaktivität sukzessiv mithilfe von modernen Prozessketten geebnet. Bereits heute blickt der innovative Großhändler aus Rheine auf erfolgreich erreichte Etappenziele zurück.

Ein ausgezeichnetes Partnernetzwerk für ein nachhaltiges Produktsortiment

Das Produktsortiment von HARDY SCHMITZ spiegelt das Engagement für Nachhaltigkeit wider. So setzt das Unternehmen bereits seit Jahren auf langlebige und recycelbare Produkte. Dies gelingt durch die enge und langjährige Zusammenarbeit mit namhaften Herstellern aus der Elektrotechnik, die sich ebenfalls zu den Nachhaltigkeitskriterien bekennen. Unter Einhaltung entsprechender Richtlinien wird erreicht, dass die gesamte Wertschöpfungskette nachhaltig ausgerichtet ist. Die geforderte Transparenz ist durch die globale Plattform für Lieferketten-Monitoring, IntegrityNext, gewährleistet. Zudem können Kunden aus einem breiten Portfolio an innovativen Markenprodukten für das Plus an Energieeffizienz und zur Nutzung von erneuerbaren Energien wählen.

Digitalisierung im Steuerungs- und Schaltanlagenbau schont Ressourcen und Umwelt

Auch im hauseigenen Schaltanlagen- und Steuerungsbaubereich hat HARDY SCHMITZ viele Potenziale heben können, die auf das Nachhaltigkeitskonto des Unternehmens einzahlen. Durch konsequente Anwendung digitaler Prozesse wie etwa dem virtuellen Zwilling lassen sich die gesamten Engineering-Prozesse optimieren. Zudem tragen die Verwendung von nachhaltigen Werkstoffen, energieeffizienten CNC-Bearbeitungsprozessen und die Vermeidung von Abfall zur nachhaltigen Gestaltung der CNC-Fertigungsprozesse bei. Dank automatisierter Bearbeitungszentren werden höchste Qualitätsstandards erreicht, die zusammen mit der Materialauswahl maßgeblich für die Langlebigkeit der Produkte sind.

Logistik und Transport sind zwei elementare Stellschrauben für den Klimaschutz

Ein weiterer zentraler Bereich für HARDY SCHMITZ ist die logistische Prozessgestaltung, die ein enormes Potenzial zur Erreichung der gesteckten Nachhaltigkeitsziele bietet. Neben der digital optimierten Tourenplanung verbindet der eigene, überwiegend elektrifizierte Pkw-Fuhrpark ökologische sowie ökonomische Ziele optimal. Denn der erforderliche Strom wird zu großen Teilen durch die unternehmenseigene PV-Anlage erzeugt. Zusätzliche Ladestationen für Mitarbeiter runden die Nutzung von erneuerbaren Energien ab.

Durch Einsatz von Mehrwegverpackungen, recycelten oder biologisch abbaubaren Verpackungsmaterialien mit FSC-Zertifizierung und durch den konsequenten Verzicht auf Plastik werden wichtige Weichen gestellt. Die Kreislaufwirtschaft wird gefördert durch Einrichtungen zur getrennten Abfallentsorgung für Wiederverwendung



Wir verstehen uns als Teil des Ganzen – unserer Gesellschaft, unserer Umwelt und unserer Zukunft. Aus diesem Grund handeln wir als Unternehmen verantwortlich und haben uns weitreichende Nachhaltigkeitsziele gesetzt. Denn echtes Engagement für Nachhaltigkeit zeigt sich nicht in großen Worten, sondern in konkreten Taten und messbaren Ergebnissen. Dafür spielen wir mit offenen Karten auch in Sachen Kommunikation. Mit unseren regelmäßigen Nachhaltigkeitsberichten halten wir alle Stakeholder auf dem Laufenden, damit wir transparent zeigen können, welche Fortschritte und Ziele wir für unsere gemeinsame nachhaltige Zukunft erreichen.



Tobias Bertels
Sustainability- & Qualitätsmanager

sowie Recycling in Kooperation mit dem führenden Umweltdienstleister Interzero mit dem dualen System Interseroh+.

Energieeffizienz trifft auf moderne Arbeitsplatzgestaltung

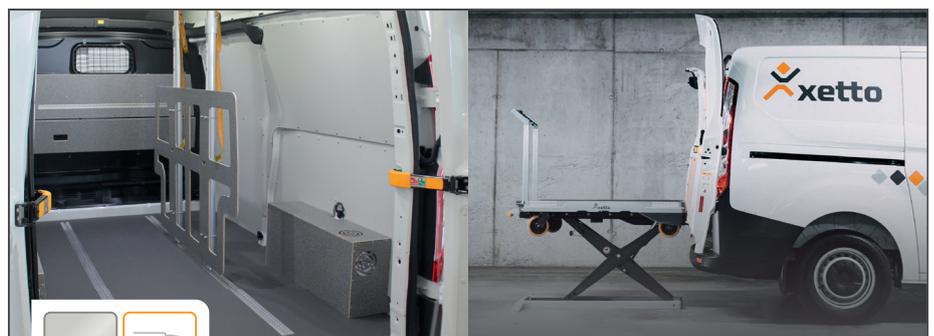
Den Energieverbrauch nachhaltig gestalten und die Verwendung ressourcenschonend konzipieren, sind ein wichtiger Schritt in Richtung Nachhaltigkeit. Das wird in den Gebäuden des Elektrogroßhändlers unter anderem durch stromsparende LED-Beleuchtungssysteme mit automatischen Steuerungssystemen erzielt. Zudem werden ausschließlich energiesparende Geräte in Büros und Lagern verwendet. Währenddessen sorgen effiziente Heizungs- und Klimatisierungssysteme für ein optimales Raumklima – auch unter Nutzung von Ökostrom. Dabei spielen ergonomisch gestaltete Arbeitsumgebungen eine ebenso wichtige Rolle, die nicht nur die Sicherheit am Arbeitsplatz gewährleisten, sondern auch das Wohlbefinden und die Gesundheit der Mitarbeiter fördern.

Der Mensch steht im Mittelpunkt unserer nachhaltigen Unternehmensausrichtung

Gestern wie heute steht für das mittelständische Familienunternehmen klar der Mensch im Fokus

für sein unternehmerisches Handeln. So sind es die Mitarbeiter, die der wahre Motor für das nachhaltige Wachstum sind. Daher wird eine offene Unternehmenskultur gepflegt, die individuelle Talente fördert sowie Vielfalt, Chancengleichheit und Gleichbehandlung unterstützt. Neben internationalen Projekten erstreckt sich das soziale Engagement von HARDY SCHMITZ auch auf regionale sowie lokale Initiativen und Projekte. Mit 100 Jahren Unternehmensgeschichte ist HARDY SCHMITZ tief in der Region verwurzelt und übernimmt unternehmerische Verantwortung.

/// www.hardy-schmitz.de



Individuelle Lösungen zur
**LADERAUMVERKLEIDUNG
und Ladungssicherung**

cve-kg.de



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT PADERBORN MBH

In Paderborn entsteht ein 12.000 qm großes Kreativwirtschaftsquartier

Westlich der Paderborner Innenstadt, nur 1,4 Kilometer vom Stadtzentrum entfernt, nimmt das Alanbrooke-Quartier Gestalt an. Auf rund 18 Hektar entsteht neben 800 Wohneinheiten auf etwa einem Drittel der Fläche ein innovatives Kreativwirtschaftsquartier, das die historische Substanz der ehemaligen Alanbrooke-Kaserne mit zukunftsweisenden Nutzungen verbindet. Die Konversion des Geländes markiert einen wichtigen Schritt in der Stadtentwicklung und bietet neue Chancen für die Kreativwirtschaft in Paderborn.

Die Alanbrooke-Kaserne mit ihrer militärischen Nutzung bis ins Jahr 2016, war einst ein wichtiger Standort der britischen Streitkräfte. Die denkmalgeschützten Gebäude, die 1898 im Stil der norddeutschen Backsteingotik errichtet wurden, sind Zeugnisse des historischen Baustils und prägen das Quartier mit ihrem einzigartigen Charme. Nach dem Abzug der Briten erkannte die Stadt Paderborn das Potenzial des Geländes und erwarb die Kaserne. Rückbau und Erschließung wurden zügig durchgeführt, um Platz für eine neue Nutzungsära zu schaffen.

Paderborn hat sich in den letzten Jahren als attraktiver Standort für die Kreativwirtschaft etabliert. So weist der Goldmedia Standortmonitor für Paderborn eine überdurchschnittlich hohe Zahl von Beschäftigten in der Kultur- und Kreativwirtschaft (6.629) im Verhältnis zur

Einwohnerzahl (ca. 157.000) auf. Nach Anteil der Beschäftigten in der Kultur- und Kreativwirtschaft an den Gesamtbeschäftigten belegt der ostwestfälische Kreis NRW-weit den 6. Platz.

„Gerade in der branchenübergreifenden Zusammenarbeit mit der Kreativwirtschaft entstehen für viele Unternehmen innovative Ansätze für die eigene Geschäftsentwicklung“, betont Dr. Marco Trienes, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Paderborn. Mit dem neuen Kreativwirtschaftsquartier wird dieses Potential weiter ausgeschöpft.

Die Initiative zur Entwicklung des Quartiers kam aus der Kreativwirtschaft selbst. Matthias de Jong, einer der Betreiber, betont: „Ich habe in anderen Städten gesehen, wie ähnliche Orte einen Mehrwert schaffen. Ein solcher Ort in Paderborn hat enorme Vorteile für die Wirtschaft in der Stadt und der Region.“

Die Vision für das Alanbrooke-Viertel wurde von einer Investorengemeinschaft aus Paderborn in die Tat umgesetzt. Nach einer zweijährigen Verhandlungsphase und einem partizipativen Entwicklungsprozess zwischen Stadt und lokalen Akteuren standen die Pläne für die Umnutzung der elf denkmalgeschützten Gebäude. Acht der Gebäude wurden an die Investorengemeinschaft verkauft, die Sanierung steht kurz bevor. Das Kreativwirtschaftsquartier mit

JANNECK
Stahlhallen & Stahlbau



WIR SPIELEN FÜR SIE EINE
TRAGENDE ROLLE
BIS INS DETAIL.

GTS, Ibbenbüren

www.stahlhallen-janneck.de

Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen T: 04475 92930-0



vorne in der Mitte links neben
Bürgermeister Michael Dreier, v.r.n.l.
Matthias de Jong, Dr. Dominik Nösner
und Lea Hansjürgen

dem Namen „BLAU“ soll nicht nur Arbeitsräume bieten, sondern auch ein lebendiger Ort der Begegnung und Zusammenarbeit sein. „BLAU steht für Kooperation, Kreativität, Miteinander, Freiheit und Gemeinschaft – Werte, die das Quartier prägen sollen. Ähnlich wie die blaue EU-Flagge, die für Freiheit und Gemeinschaft steht, symbolisiert BLAU ein offenes Konzept, das durch die Kreativität und das Engagement der Menschen vor Ort mit Leben gefüllt wird“, erklären die Geschäftsführer Dr. Dominik Nösner und Matthias de Jong.

Insgesamt entstehen rund 12.000 Quadratmeter Innenfläche. Block 4 wird als Zentrum für Jungunternehmer dienen und günstige Büroflächen sowie umfassende Unterstützung in der unternehmerischen Entwicklung bieten. Block 1, einst eine militärische Hauptwache, wird zu einem kreativen Schaffensort transformiert, während Block 2 zur Gastronomie mit Innen- und Außengastronomie ausgebaut wird. In den anderen Blöcken entstehen gewerbliche Flächen für die Kreativwirtschaft sowie gewerbliches Wohnen und zwei Wohnheime für Auszubildende.

Lea Hansjürgen von „BLAU“ erklärt: „Das Quartier eröffnet und bündelt das kreative Potenzial Paderborns. Es wird ein Knotenpunkt, der Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zusammenbringt.“ Dr. Dominik Nösner ergänzt: „Als jemand, der an der Universität gearbeitet hat, sehe ich, wie viele Studierende Paderborn nach dem Studium verlassen. Mit dem Quartier wollen wir das ändern und die Stadt positiv weiterentwickeln.“

Die Eröffnungsveranstaltung am 20. Juni 2024 mit über 600 Besuchern zeigte das große Interesse und die hohen Erwartungen an das neue Quartier. Die Besucher konnten erste Einblicke in die Gebäude gewinnen und sich von der kreativen Atmosphäre inspirieren lassen. Das lebendige Straßenfest zwischen den Gebäuden bot Raum für Austausch und Vernetzung.

„Die Konversion der Alanbrooke-Kaserne bietet nicht nur Raum für kreative und innovative Unternehmen, sondern schafft auch eine nachhaltige und lebendige Quartiersentwicklung“, ist sich Dr. Marco Trienes sicher. Mit einem

zentralen öffentlichen Grünzug, preisgünstigem Wohnraum und integrierten städtebaulichen Konzepten wird das Quartier zu einem vielfältigen und attraktiven Wohn- und Arbeitsort.

Bereits jetzt können sich Interessenten in einem Showroom vor Ort über Mietmöglichkeiten informieren, der von dem Architekturbüro Gröne umgesetzt wurde. Die nachhaltige Bauweise und das Engagement lokaler Investoren unterstreichen die Bedeutung des Projekts für die Stadt. „Dieses Großprojekt wird Strahlkraft für die gesamte Stadt Paderborn und ganz NRW haben“, so Wirtschaftsförderungs-Geschäftsführer Dr. Marco Trienes.

Der Zeitplan für das Alanbrooke-Quartier sieht vor, dass die Sanierungsarbeiten an den denkmalgeschützten Gebäuden zügig beginnen. Die ersten Einheiten sollen bereits Ende 2025 bezugsfertig sein. Bis zur vollständigen Eröffnung des Kreativwirtschaftsquartiers im ersten Quartal 2026 sind mehrere Meilensteine geplant, darunter regelmäßige Netzwerktreffen und Veranstaltungen, um die kreative Szene schon jetzt zu vernetzen und zu stärken.

Bei Interesse an Kooperationen oder Anmietungen im Quartier können die Betreiber unter hallo@blau-pb.de erreicht werden.

/// www.wfg-pb.de

/// www.blau-pb.de



Dünnewald
Stahlhandel

Wir suchen für unseren Standort in Münster:

Vertriebsmitarbeiter
Betonstahl/Biegerei (m/w/d)

Detaillierte Informationen und Bewerbung über:
<https://duennewald.de/karriere/>

WEGENER BAUNTERNEHMEN GMBH & CO. KG

Lean Management

Während es in den vergangenen Jahrzehnten eine konstante Weiterentwicklung etwa im Bereich des Maschinenparks in der Baubranche gegeben hat, sind die Abläufe auf den Baustellen vielfach die Gleichen wie in den 1950er Jahren. So ist es nicht verwunderlich, dass Themen wie Kostensteigerungen, Mängel und verlängerte Bauzeiten heute fast schon als normal gelten und oftmals sogar im Vorfeld unter dem Kostenpunkt „Unvorhergesehenes“ mit einkalkuliert werden.

Prominente Beispiele wie zum Beispiel der Neubau des Berliner Flughafens oder der Elbphilharmonie in Hamburg gibt es zu genüge und jeder private Bauherr verfügt über mannigfaltige Anekdoten von seiner Baustelle.

Eine große Chance zur Weiterentwicklung der Baubranche und zum Minimieren dieser Punkte bietet das „Lean Management“, das in der Industrieproduktion und speziell in der Automobilindustrie weit verbreitet ist.



DIE DUNKELSTRAHLER- HALLENHEIZUNG

- ❁ MILDE STRAHLUNG STATT TEURE ZUGLUFT
- ❁ WÄRMT DEN BODEN, NICHT DAS DACH
- ❁ KEINE STAUBAUFWIRBELUNG
- ❁ RASCHE MONTAGE DURCH MODULTECHNIK
- ❁ ENERGIESPARENDER BRENNWERT-EFFEKT
- ❁ MODULIERENDER BETRIEB
- ❁ GEG-KONFORM



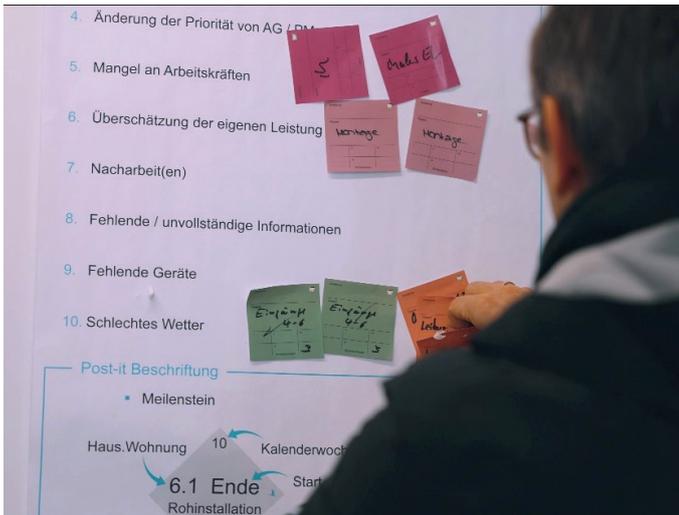
VACURANT®
Hallenheizungen

Tel 05252 9821-0 www.vacurant.de

Bei Lean Construction geht es um das Erkennen von Verschwendung in den Prozessen. Die Hauptverschwendung in Bauprojekten ist die Zielabweichung. Daher ist Terminmanagement eines der Hauptoptimierungspotenziale. Durch eine bessere Kommunikation und frühzeitiges Erkennen und Gewichten von Risiken wird eine Just-in-Time Baustelle möglich, aus der keine „Feuerlöschaktionen“ mehr resultieren.

Viele Lean-Ansätze lassen sich erfolgreich auf die Baubranche übertragen. Der erste und wichtigste Punkt ist es, in einem funktionierenden und eingespielten Team, Gewerke übergreifend, zu agieren. Wird das Projektteam bei jedem Bauvorhaben neu „zusammengewürfelt“, sind die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Lean Projekt nicht gegeben.

Mit einem funktionierenden Projektteam ist vor Baubeginn das Bauvorhaben zu planen und zu strukturieren. In einer sogenannten Gesamtprozessanalyse wird mit einer Rückwärtsplanung der perfekte Projektablauf erarbeitet und es werden Optimierungspotenziale identifiziert. Limitierende Faktoren und kritische Projektschritte werden so frühzeitig erkannt und gelöst. Alle Beteiligten des integralen Teams bringen sich ein und entwickeln einen vielfach verbesserten Produktionsplan



(gegenüber einem klassischen Bauzeitenplan), der realistisch, transparent und stabil ist. Dieser mündet letztendlich in einer taggenauen Vorausplanung für die auszuführenden Tätigkeiten.

Die hier untereinander gegebenen Zusagen werden wöchentlich geprüft, um Abweichungen zu analysieren und sich dadurch kontinuierlich zu verbessern.

Gerne stellen wir interessierten Firmen unseren Wegener-Lean Produktionsprozess, der bei all unseren schlüsselfertigen Baustellen zur Anwendung kommt, vor. Abschließend können wir resümieren, dass wir uns im Jahr 2017 auf unsere „Lean-Reise“ begeben haben und uns dadurch kontinuierlich verbessern.

Exkurs: Was ist "Lean Management"?

Unter Lean Management wird ein Managementansatz verstanden, der sich insbesondere durch die Grundprinzipien der Dezentralisierung und der Simultanisierung auszeichnet und dabei sowohl unternehmensintern als auch unternehmensübergreifend das Ziel verfolgt, eine stärkere Kundenorientierung bei konsequenter Kostensenkung für die gesamte Unternehmensführung herbeizuführen. (Quelle: <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/lean-management-37747>)

/// www.wegener.de

WIR REALISIEREN
IHREN BAUERFOLG
MIT KOMPETENZ.

BÜHRER + WEHLING



BÜHRER + WEHLING
Die Kraft einer starken Lösung

OLEG

Viel Raum für Entwicklungsmöglichkeiten im Landkreis Osnabrück

Die oleg unterstützt gemeinsam mit der WIGOS investitionsbereite Unternehmen.

O b für Handwerk, Dienstleistung oder Industrie, wir haben im Wirtschaftsraum Osnabrücker Land viel Raum für Entwicklungsmöglichkeiten. Unternehmen profitieren von der zentralen Lage, der starken mittelständischen Wirtschaft, der hohen Lebensqualität in der Region und nicht zuletzt von den fairen Preisen für Flächen“, betonen Susanne Menke und Peter Vahrenkamp, Geschäftsführung der oleg Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft mbH, die Unternehmen mit Ansiedlungs- oder Erweiterungswünschen

von der Planung bis zur Umsetzung begleitet. In diesem Jahr feiert die oleg ihr 30-jähriges Bestehen - und kann dabei auf eine Vielzahl an Meilensteinen, unter anderem den Kauf des Homann-Geländes in Dissen oder die Entwicklung größerer Gewerbegebiete zurückblicken.

„Vor allem im Sanierungsbereich ist die oleg sehr aktiv. Nicht nur bei der Entwicklung des ehemaligen Homann-Betriebsgeländes geht es mit großen Schritten voran. Auch die Sanierung des Geländes rund um das ehemalige Kurhaus in Bad Rothenfelde ist ein wichtiges Projekt, das die oleg in der nächsten Zeit angehen wird“, so Susanne Menke. Die oleg Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH hatte das Areal des ehemaligen Homann-Werkes in Dissen aTW im September 2022 von der Homann Feinkost GmbH als Tochter der Unternehmensgruppe Theo Müller erworben. Die oleg entwickelt und vermarktet die rund 13 Hektar umfassenden Flächen im Auftrag der Stadt Dissen aTW. Bei der Entwicklung und Nachnutzung des Areals baut die oleg auf ein gemeinsames Konzept mit der Stadt Dissen auf. Der Schwerpunkt der Nutzung liegt hier auf so genanntes „nicht störendes Gewerbe“ und öffentliche Ein-



RRR STAHL- UND GEWERBEBAU

SCHLÜSSELFERTIG BAUEN

- Industrie- und Gewerbebau
- Verwaltung, Produktion und Lager
- eigene Stahlbauproduktion
- Stahlbetonskelettbau
- Brandschutzfachplanung

www.rrr-bau.de/referenzen

RRR Stahl- und Gewerbebau GmbH
 Im Seelenkamp 15 • 32791 Lage
 T 05232 979890 • F 05232 9798970
info@rrr-bau.de • www.rrr-bau.de

IHR ANSPRECHPARTNER FÜR IHR NÄCHSTES STEIGLEITERN-PROJEKT!

- Steigleitern in Systembauteilen
- einbaufertig vormontiert
- Montage

Leitern + Gerüste in Holz, Stahl + Alu, Zaunprogramm

LEITERN-KESTING GMBH SEIT 1952

Horstweg 59 | 32657 Lemgo-Wiembeck
 Tel: 05261/88092 | Fax: 05261/88591 | www.leitern-kesting.de

richtungen. Zudem ist der Raum für Wohnbebauung geeignet. Mit der Sanierung größerer Projekte hat die oleg weitreichend Erfahrung. So wurden auch die Flächen auf dem Gelände des ehemaligen Krankenhauses in Dissen von der oleg erfolgreich vermarktet.

Ebenfalls im südlichen Landkreis Osnabrück wird ein weiteres Areal ein neues Gesicht erhalten: Seit Januar dieses Jahres ist die oleg Eigentümerin des ehemaligen Kurhauses in Bad Rothenfelde. „Das Objekt soll abgerissen und die Fläche saniert werden“, erläutert Peter Vahrenkamp. Derzeit sei die oleg gemeinsam mit Partnern in der Planung der Folgenutzung. Gewünscht werde ein Hotel mit (Kur)-Saal. Auch im nördlichen Landkreis, in Ostercappeln-Venne, schreitet die positive Entwicklung voran. Mit einer Förderung in Höhe von rund 3,6 Millionen Euro für das Gewerbe- und Industriegebiet in Venne konnte die Erweiterung des Gewerbegebiets um 20 Hektar in direkter Nachbarschaft zu dem Unternehmen Häcker Küchen realisiert werden. Die Mittel wurden im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe von Bund und Land zur „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) für die Erweiterung des Gewerbegebiets an der B 218 gewährt. In Zukunft bietet das Gebiet attraktive Ansiedlungsoptionen für regionale und überregionale Unternehmen. Mit der Entwicklung von Fürsten Forest in Fürstenau steht ein weiteres großes Projekt im Nordkreis auf der Agenda.

Dass der Landkreis Osnabrück ein dynamischer Wirtschaftsraum ist, ist an der erfolgreichen Entwicklung in den vergangenen Jahren erkennbar. Dabei verweisen die Geschäftsführerin und der Geschäftsführer auf den ausgebauten Binnenhafen Wittlager Land, der Betrieben eine noch bessere Anbindung und die logistische Möglichkeit des Waren- und Güterverkehrs auf der Wasserstraße bietet, sowie auf die vielfältigen Kompetenzcluster. Nach den Worten der Geschäfts-



Blick auf das ehemalige Homann-Gelände in Dissen

führung wachsen insbesondere die Bereiche der Agrartechnik und des Maschinenbaus. Mit dem Agrotech Valley besteht zudem ein europaweit einmaliges Netzwerk aus Landtechnikunternehmen, darunter auch Weltmarktführer, Unternehmen der Ernährungswirtschaft sowie Forschungseinrichtungen. Auch Global Player und das Deutsche Institut für Lebensmitteltechnik, DIL, sind im Landkreis Osnabrück ansässig.

Das Team der oleg unterstützt Unternehmen bereits in der frühen Planungsphase bei der Suche nach dem geeigneten Standort. Unter dem Dach des Geschäftsbereichs Wirtschaft & Arbeit des Landkreises Osnabrück berät und informiert die oleg in enger Zusammenarbeit mit der WIGOS Wirtschaftsförderungsgesellschaft Osnabrücker Land Unternehmen über vorhandene Flächen und freie oder in Zukunft frei werdende Kapazitäten. Denn wo heute noch eine Brachfläche ist, kann morgen schon ein neuer Standort für Unternehmen entstehen: „Unser gemeinsames Ziel ist es, den Wirtschaftsstandort weiter zu stärken, um investitionsbereiten Unternehmen ausgezeichnete Bedingungen bieten zu können.“ Weitere Informationen zu verfügbaren Flächen gibt es auf der Homepage der oleg.

/// www.oleg.de



Schlüsselfertiger Gewerbebau von Wegener



- maßgeschneidert
- kostengünstig
- termingerecht



- Lager- und Produktionshallen
- Fachmärkte u. Einkaufszentren
- Büro und Verwaltungsgebäude
- landwirtschaftliche Gebäude

www.wegener.de



Wegener Bauunternehmen GmbH & Co. KG · Hübelstr. 19 · 33165 Lichtenau-Henglarn · Tel. 05292 9862-0 · info@wegener.de



BÜHRER + WEHLING PROJEKT GMBH

Lager- und Logistikhalle

Neubau eines Servicecenters in Schüttorf.

Die österreichische Einrichtungshauskette XXXLutz betreibt in vielen Ländern Europas Einrichtungshäuser, hauptsächlich aber in Österreich und Deutschland. Die über 100 Verkaufsstandorte werden von weiteren Lager- und Service-Standorten unterstützt.

Eben ein solcher Servicestandort entstand in Schüttorf. Der Neubau mit einer Grundfläche von über 10.000m² entstand verkehrstechnisch günstig gelegen am Autobahnkreuz A30/A31. Die in Stahlskelettbauweise konstruierte 3-schiffige Halle kommt mit nur 30 Innenstützen aus und ermöglicht dadurch eine weitestgehend uneingeschränkte und flexible Nutzung der Lagerflächen. Die Fassade bilden größtenteils Stahlsandwichelemente als auch Betonfertigteile.

Die Halle beinhaltet mehrere Halleneinbauten, wovon alle massiv erstellt sind. Der erste Halleneinbau bietet auf zwei Geschossen knapp 900 m² Büroflächen, und

ist dementsprechend aus Stahlbeton und Mauerwerk erstellt. Der zweite Halleneinbau bietet auf über 200 m² genügend Platz für die Technik, während der dritte Halleneinbau ebenfalls auf über 200 m² die Räumlichkeiten für die Nachtanlieferung bietet.

Daneben schließt die Warenausgabe mit dem Kundenbüro an, welches auf einer Länge von 63 m über ein 3 m auskragend Vordach verfügt. Eine langgezogene Verladerampe für Kunden ermöglicht einfachen Zugang auch ohne professionelles Gerät. Während 20 Verlade-schleusen den zu- und abfließenden Warenverkehr mit den anderen Standorten sicherstellen. Eine weitverzweigte Sprinkleranlage in Verbindung mit einem knapp 1.000.000 Liter fassenden Sprinklertank stellt nicht nur einen Investitionsschutz dar, sondern auch den Schutz von Mensch und Umwelt.

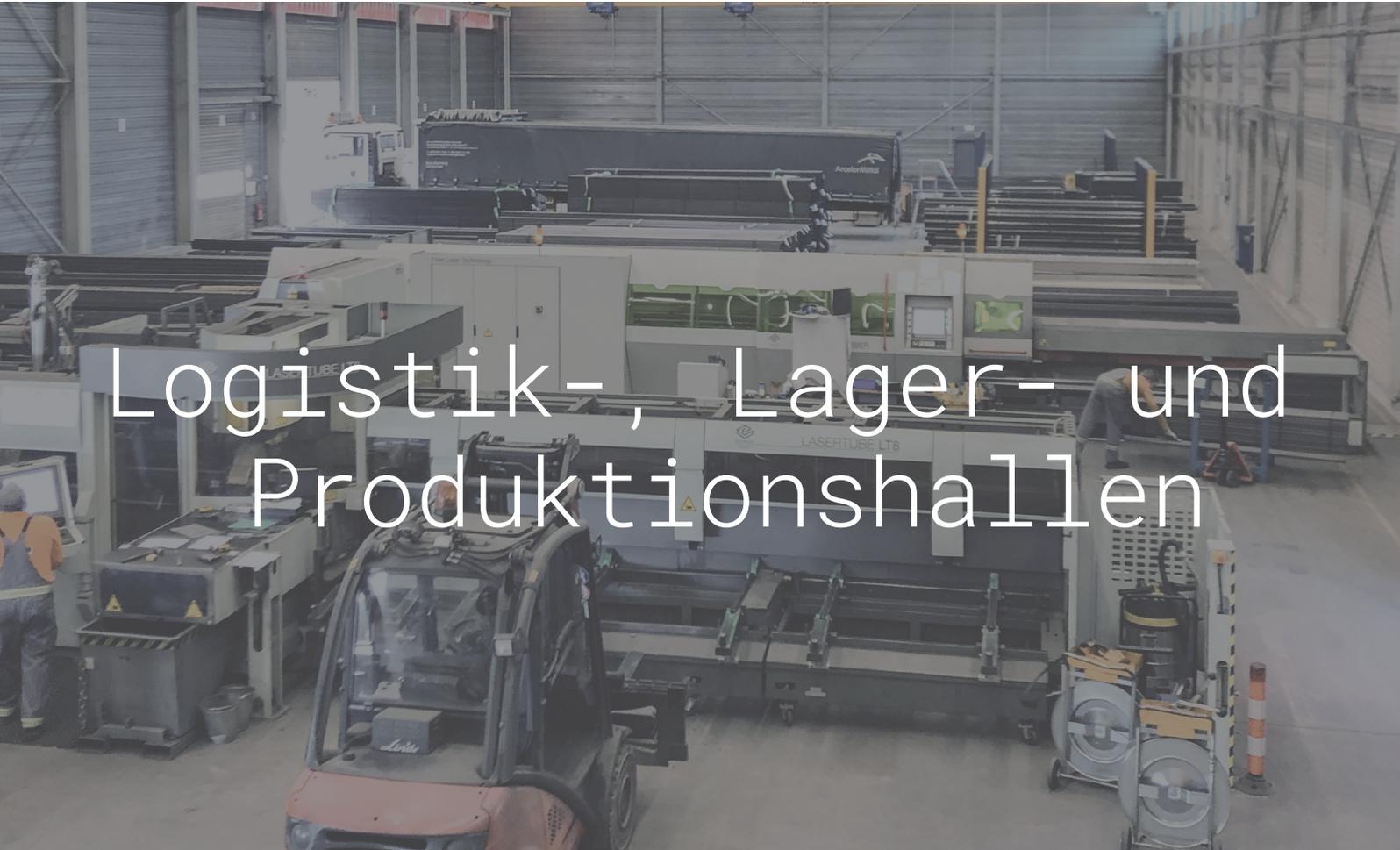
/// www.buehrer-wehling.de

**ES BRAUCHT NICHT VIEL,
NUR DEN RICHTIGEN.**

www.schlattner.de

INGENIEURBÜRO  **SCHLATTNER**

KAUF, VERMIETUNG UND ERRICHTUNG VON



Logistik-, Lager- und Produktionshallen

Flächen von 10 bis 500.000 Quadratmetern

Sie verfügen über ein Industrie- bzw. Gewerbegrundstück und/oder einen Betrieb und möchten verkaufen und evtl. weiterhin als Mieter im Objekt verbleiben?

Setzen Sie Ihren Besitz in Wert um und profitieren Sie von der Erfahrung und der Kompetenz eines leistungsstarken Projektentwicklers.

WESTKÄMPER
■ Industriehallenvermietung ■ Baubetreuung ■ Gewerbeimmobilien

Ludger Westkämper GmbH
Uthofstraße 40 . 33442 Herzebrock-Clarholz . Telefon 05245 9 29 77-0 . Mobil: 0171-7102428
E-Mail: lw@westkaemper-gmbh.de

DÜNNEWALD STAHLHANDEL

Westfälische Stahltradition

Stahl mit Tradition: Seit 1837 ist Dünnewald zuverlässiger Werkstoff-Lieferant im Münsterland. Als Nagelschmiede von Albert Dünnewald gegründet, beliefert das westfälische Traditionsunternehmen heute Stahlbau, Handwerk, Bauunternehmen sowie den Maschinenbau. Für seine Kunden hat das Stahlhandelshaus die gesamte Bandbreite im Programm: Walzstahl, Blankstahl, Edelstahl und Aluminium sowie Betonstahl inklusive umfangreicher Anarbeitungsmöglichkeiten. Besonderes Gewicht legt der familiengeführte Vollsortimenter auf exzellenten Kundenservice.

Dank seines durchdachten Lagerprogramms kann Dünnewald die Anfragen seiner Kunden meist direkt aus der eigenen Bevorratung bedienen. Den überwiegend mittelständischen Abnehmern kommt es vor allem darauf an, ihre Bedarfe zuverlässig, schnell und unkompliziert aus einer Hand zu erhalten. Kundenorientierung, Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit spielen im täglichen Geschäft bei Dünnewald daher die Hauptrolle. Mit Kristin Reineke und ihrem Mann Jochen Reineke hat seit 2018 die inzwischen vierte Generation sukzessive die Geschäftsleitung der Dünnewald Stahlhandel GmbH & Co. KG übernommen.

Das volle Sortiment

Bleche, Rohre, Profile: als typischer Vollsortimenter hat Dünnewald die gängigen Erzeugniskategorien im Programm inklusive Betonstahl sowie Aluminiumgüten. Eine Besonderheit sind die besonders hochwertigen, verschleißfesten Hardox-Bleche, die das Unternehmen als nur einer von wenigen Vertragshändlern in ganz Deutschland führt. Auch Material, das nicht zum Standardsortiment gehört, beschafft das Unternehmen aus seinem



Regionaler Stahlversorger: der Dünnewald-Unternehmenssitz in Münster

Lieferantennetzwerk. Das umfangreiche Sortiment wird mit den passenden Anarbeitungsdienstleistungen ergänzt. Vom Sägen und Strahlen über Brenn- und Laserzuschnitte bis hin zum Schweißen, Umstempeln sowie der Betonstahlbearbeitung: Dünnewald-Kunden erhalten den Stahl so, wie sie ihn für die eigene Verarbeitung am besten benötigen. Während früher vorwiegend rudimentäre Bearbeitungen wie einfache Sägeschnitte angefragt wurden, verschiebt sich seit einigen Jahren die Grenze der Aufgaben, die der Stahlhandel für seine Kunden übernimmt. "Die Kunden sind heute eher froh, wenn sie mehr abgenommen bekommen. Sie spüren den Fachkräftemangel genauso wie wir", beobachtet Jochen Reineke.

In neue Laseranlage investiert - inklusive Peripherie
Diesem Trend kam Dünnewald schon frühzeitig nach. Ein schon seit Längerem aktueller Kundenwunsch ist der nach größerer Präzision. Weitsichtig hatte das der erst

Architektur & Immobilien

Alle Dienstleistungen rund um die Gewerbeimmobilie aus einer Hand.

- Architektur
- Immobilienvermittlung
- Gebäudemanagement
- Energieberatung

SAI Streich GmbH | 0521 - 299 00 0 | www.sai-streich.de

kürzlich verstorbene Unternehmenslenker Franz-Josef Nordhoff, Vater von Kristin und Schwiegervater von Jochen Reineke, bereits Anfang der 1990er Jahre erkannt und in die damals noch junge Laserschneid-Technologie investiert. Die Anschaffung hat sich ausgezahlt: Heute bilden zwei moderne Laserschneidmaschinen von Trumpf eine feste Säule im Dünnewald-Anarbeitungskatalog.

Gerade erst hat das Stahlhandelshaus dort erneut investiert und eine neue Laserschneidanlage samt Portal und zwei Lagertürmen angeschafft. Die Anlage schneidet Walzstahl, Hardox, Edelstahl und Aluminium bis 25 mm Dicke sowie Kupfer und Messing bis 10 mm über das gesamte Material- und Blechdickenspektrum mit hochwertigen Schneidergebnissen. Einen Schritt nach vorn hat Dünnewald mit der neuen Peripherie gemacht, die an die Laseranlage angebunden ist und die interne Prozessgeschwindigkeit steigert. So kann jetzt über ganze Schichten mannlos und vollautomatisiert geschnitten werden. „Diese Investition bringt uns deutlich weiter“, erläutert Jochen Reineke. „Die neue Anlage und vor allem die Lagertürme sind strategische Anschaffungen, mit denen wir uns auch künftig weiterentwickeln können. Bei einem Austausch der jetzt neuen Laseranlage in den nächsten 8-10 Jahren kann die neue Anlage ohne weiteres in die jetzt bestehende Peripherie integriert werden“, so der Geschäftsführer weiter. Überhaupt: Die zukunftsgerichtete Ausrichtung und offene Augen für neue Entwicklungen sind Kristin und Jochen Reineke wichtig – Eigenschaften, dank der das Unternehmen bereits seit über 185 Jahren erfolgreich ist.

Gelebte Service-Orientierung

Neben dem Lagerbestand und der technischen Ausstattung - zu der auch ein Hochregallager, ein Blechturm sowie ein eigener Fuhrpark gehören - ist die zuverlässige Kommunikation und Logistik hin zum Kunden die wichtigste Ressource für das Unternehmen. Gerade bei der mittelständischen Kundenstruktur, beispielsweise Baukunden oder Schlosserbetriebe, macht ein aktiver Service und oft auch ein direkter Kontakt den Unterschied. „Nah am Kunden zu sein, ist uns wichtig. So können wir Anfragen innerhalb eines Tages beantworten sowie Bestellungen und Zulieferungen optimal abstimmen“, sagt Kristin Reineke. Dank des hohen Servicegrads können sich Kunden auf Lieferungen binnen 24-48 h verlassen - wobei auch schon mal die ein oder andere individuelle Herausforderung zu überwinden ist, etwa bei Zustellungen direkt auf die Baustelle. „Wenn es drauf ankommt, stimmen unsere Vertriebsmitarbeiter die Lieferpläne auch direkt mit dem Polier vor Ort ab“, unterstreicht Jochen Reineke. Es ist eben der Service, der zählt.



Führen den Dünnewald Stahlhandel: Kristin und Jochen Reineke

Fachkräfte gesucht

Das Leistungsversprechen aus Lieferfähigkeit, Geschwindigkeit und Service erfüllt Dünnewald Tag für Tag mit einem Team aus knapp 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. „Wir haben das Glück, viele langjährige Mitarbeiter bei uns zu haben, beispielsweise im Vertrieb“, sagt Kristin Reineke. „Für uns als Familienunternehmen ist es enorm wichtig, ein angenehmes Betriebsklima und gute Rahmenbedingungen für die Mitarbeiter zu schaffen“, betont sie weiter. Doch auch bei Dünnewald schlagen Fachkräftemangel und demografischer Wandel zu Buche. „In den kommenden Jahren verzeichnen wir einige Abgänge, daher kümmern wir uns schon jetzt intensiv um das Thema neue Mitarbeiter“, führt Jochen Reineke aus. „Es ist natürlich von Vorteil, jemanden mit Branchenerfahrung zu bekommen. Wichtiger ist aber heute die Person selbst, welche Motivation jemand mitbringt und den Willen, Neues zu lernen“, so Jochen Reineke weiter. Vor allem gehe es darum, das richtige Team zusammenzustellen. Damit steht und fällt der zukünftige Erfolg des Unternehmens.

/// www.duennewald.de

NIEDIEK UNTERNEHMENSGRUPPE

Sauberkeit und Service aus einer Hand: Gebäudedienste Niediek

In der heutigen Zeit, in der Sauberkeit und Hygiene wichtiger sind als je zuvor, bietet die Firma Gebäudedienste Niediek umfassende und maßgeschneiderte Lösungen für alle Ihre Reinigungsbedürfnisse. Mit mehr als zwei Jahrzehnten Erfahrung im Bereich der Gebäudereinigung und einem Team hoch qualifizierter Fachkräfte steht Niediek für Qualität, Zuverlässigkeit und Kundenzufriedenheit.

Unser Dienstleistungen erstrecken sich über ein breites Spektrum, das sowohl private Haushalte als auch gewerbliche Einrichtungen umfasst. Ob Büroreinigung, Fensterreinigung, Teppichreinigung oder Grundreinigung – wir sorgen dafür, dass Ihre Räumlichkeiten stets in einem tadellosen Zustand sind. Dabei verwenden wir ausschließlich umweltfreundliche Reinigungsmittel und modernste Technologien, um optimale Ergebnisse zu gewährleisten.

Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die individuelle Beratung unserer Kunden. Jede Immobilie hat ihre eigenen Anforderungen, und wir erstellen maßgeschneiderte Reinigungspläne, die genau auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt sind. Unser Ziel ist es, Ihnen den besten Service zu bieten, damit Sie sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können.

Unsere geschulten Mitarbeiter sind nicht nur Experten in ihrem Fach, sondern auch stets freundlich und zuvorkommend. Regelmäßige Schulungen und Fortbildungen



Daniel Niediek (CEO)

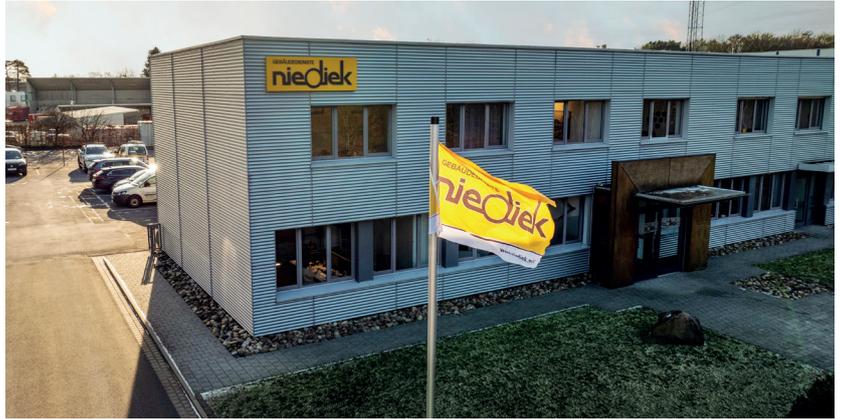
HMS
INDUSTRIEBAU

Hallenbau | Bürogebäude
Sonderlösungen | Sanierungen

BIELEFELDER

22

Wülferheide 10 | 32107 Bad Salzuflen | 05222 - 944990 | www.hms-industriebau.de



stellen sicher, dass unser Team immer auf dem neuesten Stand der Technik und der Reinigungsmethoden ist. So können wir Ihnen garantieren, dass jede Reinigung nach höchsten Standards durchgeführt wird.

Neben der klassischen Gebäudereinigung bieten wir auch spezielle Services wie Fassadenreinigung, Bauendreinigung und Industriereinigung an. Unser Rundum-Service schließt zudem Winterdienste, Hausmeisterdienste und Gartenpflege ein. Wir verstehen uns als Full-Service-Dienstleister, der Ihnen alle Dienstleistungen aus einer Hand bietet.

Ein weiteres Plus ist unsere Flexibilität. Ob regelmäßige Unterhaltsreinigung oder kurzfristige Sonderreinigung – wir stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung. Unsere kundenorientierte Arbeitsweise und die transparente Kommunikation mit unseren Auftraggebern sorgen dafür, dass Sie sich stets gut betreut fühlen.

Gebäudedienste Niediek ist Ihr verlässlicher Partner, wenn es um professionelle Reinigungsdienstleistungen geht. Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung und unser Engagement für Perfektion. Kontaktieren Sie uns noch heute und lassen Sie sich von unseren Leistungen überzeugen. Sauberkeit und Service, auf die Sie sich verlassen können – das ist unser Versprechen an Sie.

/// www.niediek.net

HALLENBAU VOM PROFI!

STAHL²
OBJEKTBAU

**WIR SIND UMGEZOGEN.
FÜR MEHR QUALITÄT²!**

www.stahlquadrat.com
Warschauer Str. 7 · 49716 Meppen

**Hallenbau · Umbau + Sanierung
Anbauten · Bedachungen**

GROSSPROJEKT VON HAGEDORN UND BREMER

Am Bartels Feld entstehen drei moderne Gewerbehallen

Auf der ehemaligen Fläche eines Bürogroßhändlers in Gütersloh startet voraussichtlich im Dezember der Hochbau für das nächste nachhaltige Bauprojekt.

Mit DHL, Burger King und dem Hagedorn-eigenen Boardinghouse ist die Wirtschaft am ehemaligen Standort der Firma Brüggershemeke und Reinkemeier in Gütersloh zurückgekehrt. Ehe die Hagedorn Unternehmensgruppe das insgesamt 45.000 Quadratmeter große Grundstück übernahm, lag die Fläche des insolventen Bürogroßhändlers brach. Seit 2019 arbeiten Hagedorn und die BREMER Projektentwicklung gemeinsam daran, wieder einen attraktiven Arbeitsstandort auf dem Gelände zu schaffen. Nun beginnt für das Großprojekt der beiden ostwestfälischen Unternehmen die nächste Phase: Auf der baureifen Fläche am Bartels Feld entstehen drei moderne Gewerbehallen. Der Bauantrag für den Gewerbepark namens B Hub wurde jetzt eingereicht.

„Mithilfe der Hagedorn-Prozesskette haben wir den brachliegenden Standort reaktiviert. Nun können wir gemeinsam mit unserem starken Partner BREMER ein nachhaltiges Bauprojekt verwirklichen und ein altes, dringend benötigtes Gewerbegebiet in Stadtnähe zum Leben erwecken, ohne dafür eine weitere grüne Wiese zu versiegeln“, sagt Axel Köster, Geschäftsführer der Hagedorn Revital GmbH, ein Unternehmen der Hagedorn Gruppe.

„Wir bieten unser Produkt B Hub in immer mehr deutschen Städten an. Es ist vielseitig nutzbar und genau auf die Bedürfnisse von Logistik-, Produktions-, Dienstleistungs- und Handwerksbetrieben zugeschnitten. Auch in Gütersloh bringen wir unsere jahrzehntelange Erfahrung in der schlüsselfertigen Entwicklung von Industrie- und Gewerbeimmobilien ein“, sagt Bernd Jungholt, Geschäftsführer der BREMER Projektentwicklung GmbH.

Strenge Nachhaltigkeitskriterien werden erfüllt

Mehr als 16.700 Quadratmeter misst die Grundstücksfläche am Bartels Feld, auf der die drei 1.900, 1.980 und 4.970 Quadratmeter großen Hallen gebaut werden. Hinzu kommen insgesamt 1.440 Quadratmeter Mezzanine-Fläche, welche sowohl als Lager-, Sozial- oder Büroflächen dienen können. Die modulare Bauweise aus Stahlbetonfertigteilen ermöglicht eine hohe Flexibilität bei der Aufteilung der Gewerbeeinheiten. Das „B HUB“ erfüllt strenge Nachhaltigkeitskriterien und strebt einen CO2-neutralen Betrieb an. Erreicht werden soll das durch eine entsprechende Planung, den bedarfsorientierten Einbau von Technik sowie eine Investition in erneuerbare Energien. Jedes Gebäude wird mit Wärmepumpen betrieben, erhält Dach- und Fassadenbegrünung, er-



BENTHEIMER STAHL- UND HALLENBAU GmbH & Co. KG

Industriestr. 1 · 48455 Bad Bentheim · Tel. +49(0)5922 9046-0 · info@bsh-stahl.de · www.bsh-stahl.de

- Industriebau | Stahlbau | Anlagenbau
- von der Planung bis zur Montage
- Stahlkonstruktionen in allen Variationen
- Stückgewicht bis zu 40 t

50 JAHRE 1972 - 2022

Stahlbau made in Bad Bentheim



füllt höhere Dämmwerte als gesetzlich gefordert und es werden Wildblumeninseln und Insektenhotels angelegt. Die Dachfläche der Gewerbeimmobilie wird zur Stromgewinnung genutzt. Eine PV-Anlage mit 750 kW-Peak erzeugt grünen Strom, der über ein attraktives Mieterstrommodell von den Mietern direkt vor Ort verbraucht werden kann.

Für die gesamte Immobilie ist außerdem die Zertifizierung nach dem Gold-Standard der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) vorgesehen.

Bevor der Hochbau starten kann, war das Abbruch- und Tiefbauteam der Hagedorn Gruppe im Einsatz. Bestehende Gebäude wurden zurückgebaut und der Boden entsprechend für eine Bebauung vorbereitet. Zeitweise diente die Baustelle am Bartels Feld als „Azubibaustelle“. Die Hagedorn-Auszubildenden hatten demnach unter Anleitung die Möglichkeit, unter anderem das Bedienen von Baumaschinen zu lernen.

Suche nach passenden Mietern

2018 erwarb die Hagedorn Unternehmensgruppe die drei Teilgrundstücke des ehemaligen Bürogroßhändlers, um sie für eine neue Nutzung vorzubereiten. Hagedorn gehört zu den führenden Experten für die Revitalisierung



alter Industriebrachen. Seit 2012 hat die Gruppe insgesamt über 3,5 Millionen Quadratmeter sogenannter Brownfields reaktiviert.

Im Dezember dieses Jahres startet der Hochbau für die drei Gewerbehallen am Bartels Feld. Die Fertigstellung ist zum Sommer 2025 vorgesehen. Mieter werden noch gesucht und können sich an Sara Berger (berger@ug-hagedorn.de) oder Kevin Mathey (k.mathey@bremerbau.de) wenden.

/// www.unternehmensgruppe-hagedorn.de

/// www.bremerbau.de

Gewerbeflächen



© Lisa F. Young - Fotolia.com

oleg-FlächenService
0541-5014899

Flächen entwickeln, Zukunft gestalten!

Sie sind auf der Suche nach einer Gewerbefläche oder Gewerbeimmobilie im Landkreis Osnabrück?

Die oleg Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft mbH bietet einen umfassenden Überblick über regionale Angebote und hilft Ihnen, eine für Sie passende Offerte zu finden.

www.oleg.de

oleg
Osnabrücker Land-
Entwicklungsgesellschaft

VACURANT-HEIZSYSTEME GMBH

Alte Hallenheizungen umrüsten

In betagten Hallenheizungen steckt ein großes Energiesparpotential. Hier ist oft eine Warmluftheizung installiert, die durch den Thermik-Luftstrom ein verlustreiches Wärmepolster unter dem Dach erzeugt.

Staub wird aufgewirbelt und beim Öffnen der Tore entweicht die Wärme auf einen Schlag. Die Umrüstung auf eine statische Heizung senkt die oft fünfstelligen Betriebskosten und amortisiert sich rasch. So die Experten der Firma Vacurant GmbH in Bad Lipp-springe, Anbieter von deckenmontierten Gas-Dunkelstrahlern.

„Die Strahler lassen sich dort unterbringen, wo sie nicht im Wege sind und wo die Raumnutzung nichts kostet - nämlich zwischen den Unterzügen oder den Dachbindern“, betont Vacurant-Geschäftsführer Christian Tüllmann. Sie temperieren nur die Aufenthaltszonen der Mitarbeiter und nicht die Luft. Dadurch lässt sich die Temperatur der Hallenluft um zwei bis drei Grad Celsius senken.



Vacurant-CEO Tüllmann: Wärmepumpen-Units ergänzen das Produktfolio.

#wirbegleitenzukunft

**PADERBORN - GEMEINSAM
ZUKUNFT GESTALTEN**



Als städtische Tochtergesellschaft sind wir erste Ansprechpartnerin für die Wirtschaft und Ihre Schnittstelle zwischen Verwaltung, Politik und den Unternehmen am Standort Paderborn.



Gewerbeflächen und Standortmanagement



Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung



Digitale Transformation



Fachkräftesicherung mit dem zdi.Paderborn

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH

Technologiepark 13, 33100 Paderborn

info@wfg-pb.de

05251 160 90 50

www.wfg-pb.de | Folgen Sie uns unter #wirbegleitenzukunft

„Aufgrund der der geringen Investitionskosten und kurzer Montagezeit sind Gas-Dunkelstrahler eine bewährte Lösung für den Neubau und für die Modernisierung betagter Warmluftheizungen“ erläutert Tüllmann. Für Neubauten schreibt das Gebäudeenergiegesetz indes einen zusätzlichen Wärmereizger vor, damit der Energiebedarf zu mindestens 65 % aus regenerativen Quellen kommt.

Als optimale Lösung für neue Objekte entwickelte Vacurant eine Hybridlösung mit Wärmepumpen. Letztere übernehmen die Grundlast; bei höheren Lastforderungen werden Dunkelstrahler zugeschaltet. Das Hybridsystem verbessert den CO₂-Fußabdruck der Anlage. Ein Vorteil: Mit den umschaltbaren Wärmepumpen ist auch die sommerliche Kühlung der Halle möglich. Die Warm- bzw. Kaltluft wird von düsenbestückten Textilluftkanälen oder von Kanalgeräten mit Weitwurfdüsen in die Halle entlassen.

/// www.vacurant.de

INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER LIPPE ZU DETMOLD

Mehr Gewerbeflächen notwendig

Die Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold (IHK Lippe) lud jüngst zum Kommunalen Wirtschaftsgespräch nach Leopoldshöhe ein. Getagt wurde im Traditionsunternehmen Häfner & Krullmann GmbH. Mehr als 30 Unternehmer:innen diskutierten dabei mit IHK-Vizepräsidentin Annette Küstermann, Bürgermeister Prof. Dr. Martin Hoffmann und Ordnungsamtsleiter Frank Sommer über die Belange der Gemeinde.

Zentrale Themen waren die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur, die Entwicklung von Gewerbeflächen sowie die Ausgestaltung kommunaler Rahmenbedingungen. Aktuell werden die Unternehmen vor Ort mit vielen Baumaßnahmen konfrontiert. Die Arbeiten rund um die Bundesstraße 66 im Ortsteil Asemissen dauern voraussichtlich bis 2026 an und erfordern weiter Geduld. Die Bahn ist keine wirkliche Alternative, u.a. weil auf der Strecke Bielefeld-Lage-Altenbeken noch bis mindestens Dezember ein reduzierter Fahrplan gilt. Die Idee der Unternehmen, ein zentrales Baustellenportal einzurichten, wurde lebhaft diskutiert. Verschiedene Zuständigkeiten und zeitliche Abläufe in Einklang zu bringen ist dabei die größte Herausforderung. Eine weitere Schwierigkeit ergibt sich für Unternehmen, die in Leopoldshöhe nach Wirtschaftsflächen suchen. Nach Auskunft des Bürgermeisters stehen aktuell keine freien Gewerbeflächen in der Gemeinde zur Verfügung. „Wir sind im Austausch, um kurzfristig neue Flächen zu mobilisieren. Der Prozess zur Standortentwicklung Leopoldshöhe gestaltet sich allerdings schwierig, da unterschiedliche Interessen in Einklang gebracht werden müssen“, so Prof. Dr. Hoffmann. Um das Verfahren zu beschleunigen, wurde gemeinsam mit Politik und Verwaltung ein Standortkonzept entwickelt, das nach Aussagen des Bürgermeisters nun umgesetzt wird. Ein Kritikpunkt der Unternehmen war die Höhe der Gewerbesteuer in Leopoldshöhe. Mit 495 Punkten ist der Hebesatz der höchste in den 16 lippischen Städten und Gemeinden. Sorge bereitet auch die Neuberechnung der Grundsteuer B. Nachdem der Messbetrag vor einiger Zeit NRW-weit neu berechnet wurde, drohen den Unternehmen demnächst vermutlich deutlich höhere Hebesätze. Bürgermeister Hoffmann verstand die Sorgen der Betriebe, konnte allerdings angesichts der Finanznöte der Kommune keine rasche Besserung versprechen.



Im Gespräch mit den Unternehmen aus Leopoldshöhe: Jan Häfner, Annette Küstermann, Prof. Dr. Martin Hoffmann, Frank Sommer und Jenny Krumov (v.r.n.l.)

GEBÄUDEDIENSTE
niediek Einfach. Mehr. Service.
SCHNELL • SAUBER • ZUVERLÄSSIG

Unsere Leistungen im Überblick:

- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Sonderreinigung
- Industriereinigung
- Dienstleistungen
- Hausmeisterdienste
- Facility-Management
- Winterdienst
- Grau- und Grünflächenpflege



Enniskillener Str. 15 • 33647 Bielefeld • Tel. 0521 / 94 20 80 • Fax 0521 / 94 20 812
www.niediek.net • info@niediek.net

A portrait of a middle-aged man with short, graying hair and glasses. He is wearing a dark gray double-breasted suit jacket over a light blue and white striped shirt and a light blue patterned tie. He is standing in front of a black wrought-iron gate with a large archway in the background. The background shows a building with windows and a balcony.

**Im Gespräch mit
Prinz Stephan zur Lippe**

Heimat ist, wo die Seele ankert“, das ist eine der Kernaussagen von Prinz Stephan zur Lippe. Und die Seele ankert seit Generationen in Lippe. Der Prinz, Oberhaupt des Hauses Lippe, lebt vor Ort im Schloss Detmold in der 28. Generation. Wohl kaum eine Familie ist hier so verwurzelt wie die seines adeligen Hauses. Das Haus Lippe wurde 1123 erstmals erwähnt. Vor kurzem feierte er seinen 65. Geburtstag. Sein voller Name: Stephan Leopold Justus Richard Prinz zur Lippe. Seit dem Tod seines Vater 2015 steht er an der Spitze der Familie. Verheiratet ist er seit 1994 mit Maria Gräfin zu Solms-Laubach. Das Einzelkind-Dasein war prägend. Seinen Kindern sollte es nicht so ergehen. Es gibt deren fünf: Bernhard (*1995), Heinrich-Otto (*1997), Wilhelm (*1999), Luise (*2001) und Mathilde (*2003).



Ein Fürstentum ist Lippe schon lange nicht mehr. Der Großvater des Prinzen war der letzte regierende Fürst in Detmold, Fürst Leopold IV. zur Lippe. Er musste nach der Revolution am 12. November 1918 abdanken und das Fürstentum wurde bis 1947 Freistaat. Danach erfolgte der Anschluss an NRW. Tatsächlich entspricht das Territorium des Hochadelsgeschlechts fast dem heutigen Kreis Lippe.

Gegen Geschichtsvergessenheit. Seine Mission.

Nichtsdestotrotz hat das Haus immer noch großes Ansehen in Detmold und der Region. Die Meinung des Prinzen zählt und wird gern gehört. Was ihn im Moment bewegt? Klar, das sei wie für die meisten wohl die politische Weltlage – die geopolitische Lage. Die Problematik der Weiterverbreitung von Atomwaffen und auch der Konflikt zwischen den USA und China. Er konstatiert: „Wir haben sehr, sehr lange ohne diese Probleme leben dürfen, was ein großes Privileg war.“ Solche Sorgen hätte wohl die Elterngeneration mit der Kuba-Krise gehabt. Und er spannt den Bogen zur eigenen bewegten Familiengeschichte: „Mein Großvater stand vor so einer Situation vielleicht während und nach dem Ersten Weltkrieg und im Zweiten Weltkrieg. Fürstin Pauline stand so da in der Zeit mit Napoleon. Im Dreißigjährigen Krieg war das auch so: In diesen periodischen wiederkehrenden Zeiten leben wir jetzt gerade wieder in einer Zeit der großen Sorgen.“ Vor allem wenn man Kinder hat, sei man besorgt. Auch wenn die eigenen inzwischen alle aus dem Haus sind und auf den eigenen Beinen stehen. Sie seien gut ausgebildet und er ginge davon aus, dass sie schon selber zurecht kämen. „Aber sie sollen natürlich auch nicht die letzte Generation sein, der es gut geht.“ Sein Optimismus: Er glaube daran, dass Europa insgesamt so viel Kraft und Wurzeln hat, dass es sich aus einer schwierigen Situation auch wieder herausarbeiten kann. Er denkt in diesem Zu-

sammenhang auch an die zurückliegende Corona-Krise. Da hätten sie das Museum im Schloss schließen müssen. Es gab keine Kulturveranstaltungen, alles lief auf größerer Distanz. Aber die Kehrseite war die Ruhe, die diese Zeit gebracht hätte. Die Familie hätte sich im Schloss eingefunden. Dort zu wohnen und so viel Platz zu haben, sei schon ein Privileg. Diese Lebenssituation könne er definitiv wertschätzen. „Corona hat uns vor Augen geführt, wie gut es uns hier ging.“ Mit Blick gerade auf die Familie wird klar, dass ihn diese auf jeden Fall antreibt und dass es ihm letztlich insgesamt darum geht, die Kultur und Geschichte fortzusetzen. Dieses Schloss sei eben auch eine Bildungsstätte, wo man Geschichte lehren, lernen und begreifen könne. „Mich treibt eigentlich an, diese Werte zu vermitteln und weiterzugeben.“ Und das sind die abendländischen und christlichen Werte. Er sei immer dankbar, wenn er Gelegenheit hätte, dies auch zu tun. Wenn er z. B. zu Vorträgen oder zu Grußworten eingeladen würde. „Denn auf der anderen Seite sieht man ja, dass unsere Gesellschaft – nicht nur in Deutschland, sondern in Europa – auch immer geschichtsvergessener wird.“ Geschichte kommt in der Schule oft zu kurz. Deshalb, wenn er selbst im Schloss gelegentlich Führungen mache, versuche er Geschichte nahbar zu vermitteln und begreifbar zu machen: Geschichte zum Anfassen!

Chef des Hauses. Der Gralshüter.

Der Begriff „Chef des Hauses“ sei angebrachter als Fürst. Denn der deute auf keine echte Funktion. Aber man sei Inhaber dieses Hauses und damit auch Inhaber kultureller und materieller, als auch immaterieller Werte der Familie. Er empfinde sich deshalb als eine Art Gralshüter. Seit nunmehr neun Jahren habe er diese Position inne, das sei tatsächlich eine große Wende in seinem Leben gewesen. Ein Einschnitt. Wie eigentlich immer mit dem Tod eines Elternteils. Aber schon vor 2015 hätte er Stellvertreter-



Funktionen übernommen. Ganz sukzessive. Er hoffe, dass es mit seinem ältesten Sohn Bernhard auch einmal so gut laufen würde. Aber erst, wenn man den Vater definitiv nicht mehr fragen könne, erst dann merke man die Last der ganzen Verantwortung auf seinen Schultern. Noblesse oblige – bedeutet was? Adel verpflichtet? Der Begriff stamme aus der Zeit echter Privilegien, also gesetzlicher Privilegien, Vorrechten. Die seien aber mit Verpflichtungen einhergegangen. Wer das nicht so gesehen habe, wurde in der französischen Revolution einen Kopf kürzer gemacht. Er verallgemeinert: „Überall da, wo es Privilegien gibt, Vorrechte gibt, gibt es auch Pflichten.“ Das gelte für jeden Politiker oder Unternehmer. Auch finanziell unabhängig zu sein, sei ein großes Privileg. „Und jedes Privileg hat auf der anderen Seite eine Verpflichtung. Damit stellt man sein eigenes Privileg sofort in Frage. Deshalb ist das historische Adelsprivileg auch ein Spiegel aus der Vergangenheit in die Gegenwart und Zukunft. Geh mit Privilegien vorsichtig um.“ Auf jeden Fall geht es um soziale Verantwortung. Und wie groß seien da die Fußstapfen seines Vaters gewesen? Die Antwort: Irgendwie hinterlasse der Vater doch immer große Fußstapfen. Gerade aus der Kriegs- und Nachkriegszeit. So hätte sich sein Vater dezidiert gegen eine Offizierskarriere entschieden und sich zur Wehrmacht gemeldet, um nicht zwangsweise zur SS eingezogen zu werden. So kam er als Landser in amerikanische Gefangenschaft und dort nicht zu den privilegierten Offizieren. Diese Erfahrung hätte ihn sein ganzes Leben geprägt. Solche Entscheidungen sind schon sehr große Fußstapfen. Ich bin sehr dankbar, dass ich in meinem Leben keine Kriegserfahrung machen musste. Jenseits von Privilegien waren seine Eltern auf der anderen Seite sehr nahbar: alleine die gemeinsamen abendlichen Spaziergänge im Park mit dem Scotchterrier an ihrer Seite. Was er in Richtung Nahbarkeit sicher intensiver gemacht hätte, ist, dass er das Schloss und den Park stärker geöffnet hätte als sein Vater. Auch andere stärker daran partizipieren zu lassen und damit auch die Privatsphäre weniger nach

außen zu schützen, als es noch seine Eltern taten. Das mache sicherlich auch seine eigene relative Nahbarkeit aus.

Neun Jahre an der Spitze. Highlights.

Was in der Zeit augenfällig war und Prinz Stephan stolz macht: „Ich habe den Silbernen Halbmond bekommen – als Auszeichnung für unser Engagement für den Denkmalschutz – die Falkenburg.“ Aber auch für den Erhalt des prächtigen Residenzschlosses im Stil der Weser-Renaissance. Das war 2016, ausgelobt vom deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz. Das zweite stolz-machende Ereignis dann 2020: die Verleihung des Landesverdienstordens durch Herrn Laschet für herausragendes ehrenamtliches Engagement. Es galt auch dem Engagement für das Deutsche Rote Kreuz, wo Maria Prinzessin zur Lippe seit 2000 Vizepräsidentin des DRK-Kreisverbandes Lippe ist. Ihre Idee war u. a. die Schaffung eines Fonds „Soforthilfe für benachteiligte Kinder“ des DRKs. Seit 1998 leitet sie zudem den Ortsverein Detmold. Als Mitglied des Stiftungsrats von „Diakonis“ liegt beiden zudem die „Stiftung Herberge zur Heimat“ am Herzen. Da geht es um Altenpflege und um wohnungslose Menschen. Ein weiteres tolles Event und Highlight stünde für dieses Jahr noch aus, so Prinz Stephan begeistert: Und zwar die fertige Restaurierung einer Orgel – der Salonorgel. Die hatte, weil schwer in Mode seinerzeit, Großvater Leopold IV. hier im Ersten Weltkrieg 1916 einbauen lassen. Der Krieg war ja gefühlt weit weg. Seit ca. 1943 war die Orgel kaputt. Zusammen mit dem LWL wurde entschieden, die Orgel wieder in Gang zu bringen. Nun warten sie auf den Wiederaufbau - versteckt eingebaut im Salon, der eigentlich eine Bibliothek ist. Ein weiteres bedeutendes Highlight war auf jeden Fall 2023 die 900-Jahrfeier von Lippe und 50 Jahre Kreis Lippe. Gefeiert wurde im ganz großen Kreis in Anwesenheit von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Während der Feierlichkeiten ließ es sich der Prinz nicht nehmen, in historischer Kleidung aufzutreten, zumal seine Leidenschaft fürs Theater weit bekannt ist. Er verkörperte seinen Vorfahren Bernhard VII. (1428-1511), dessen Beinamen: Der Kriegerische. Er war der erste, der das Schloss zum ständigen Wohnsitz gemacht hat. „Eine Lehre, die wir aus dem Leben Bernhards VII. ziehen können, ist, dass es niemanden dient, Krieg zu führen,“ so Prinz Stephan. Landrat Axel Lehmann schlüpfte in die Rolle von Heinrich Drake. Auch der Ministerpräsident Wüst war dabei. Insgesamt „eine hochkarätige Angelegenheit“. Und: „Es war eine großartige Veranstaltung! Wir sind so dankbar, dass wir ein Theater haben, das in der Lage ist, einem Festakt einen so würdigen Rahmen zu geben.“ Im Interview ergänzend: „Das war eine sehr, sehr hohe Ehre für

die Region. Es war ein absolutes Highlight.“ Er hält es für eine Gemeinschaftsanstrengung von ganz Ostwestfalen, „...dass man in Düsseldorf stärker wahrgenommen wird.“ OWL sei schon bemüht, sich sichtbarer zu machen. Und die 900-Jahrfeier tat dann ein Übriges dazu. Leider war das Ganze überschattet vom Tod seiner 98-jährigen Mutter eine Woche davor. Von daher waren sie auch ein wenig emotional durcheinander gewesen. Dennoch ungewöhnlich hoch war der Stolz gerade für die bekannte Heimatverbundenheit der Lipper, ein eher bescheidener Menschenschlag, der nicht gerne protzt und sich in den Vordergrund schiebt. Genau das findet der Prinz allerdings sehr angenehm. So schaut er auch auf 900 Jahre Familiengeschichte insgesamt mit einer Mischung von Stolz aber auch Demut zurück. Eine Lehre, die er aus der langen Familiengeschichte ziehe, sei, sich nicht so wichtig zu nehmen. Bei aller Geschichtsträchtigkeit geht es ihm darum, der Familientradition einen modernen Inhalt zu geben und die Zukunft zu sichern. Eines ist für ihn auf jeden Fall klar, wir leben in schwierigen Zeiten – in einem Transformationsprozess.

Biographisches.

Als Einzelkind im Schloss aufzuwachsen, sei schon problematisch gewesen. Seine Frau sei in einer Großfamilie aufgewachsen, als zweitletzte von neun Geschwistern. In seinem tieferen Inneren habe er irgendwie auch eine große Familie gesucht. Heute so zu leben, auch mit den vielen Schwägerinnen und Schwagern, empfinde er als großes Geschenk. Er sei zwar nicht wirklich als Einzelkind in einem Paradies aufgewachsen, aber sehr behütet. Nach der Grundschule ging es ganz normal aufs Gymnasium, dem Leopoldinum. Logischerweise nach seinem Vorfahren benannt. Das lässt ihn lächeln. „Dann allerdings mit allen Problemen der 70er Jahre.“ Aber es habe, Gott sei Dank, Herrn Fink, den Direktor der Schule und sein Lateinlehrer gegeben. „Herr Fink war für mich eine sehr prägende Lehrer Persönlichkeit.“ Ihm hätte er viel zu verdanken, vor allem auch seine geschichtliche Affinität. Abi 1978. Mentoren, wie der Direktor seinerzeit, haben für Prinz Stephan durchaus mehrfach eine Rolle gespielt. Sein anwaltlicher Weg begann in Hamburg, dann ging es nach Düsseldorf in die renommierte Kanzlei Dr. Wessing, den man zu seiner Zeit als Nestor der deutschen Gesellschaftsrechtsanwälte bezeichnet hatte. Der nahm ihn unter seine juristischen Fittiche. Dort lernte er auch Otto Graf Lambsdorff kennen. Auch er wurde für ihn zum Mentor – auch in politischer Hinsicht. Prinz Stephan ist seit 2000 in der FDP und weiterhin als Mitglied des Kreistages politisch aktiv. Als weiteren Mentor nennt er Dr. Katzenstein, Bundesverfassungsrichter a.D. Den begleitete er einmal Ende der 80er Jahre als Übersetzer auf



einer Indien-Reise, einer Vortragsreise über deutsches Verfassungsrecht. Dazu gibt es eine Anekdote. In der Präambel des Grundgesetzes stand, dass die Deutschen zur Wiedervereinigung aufgerufen seien. Dr. Katzenstein vertrat zu dem Zeitpunkt den Standpunkt „der Kuchen sei gegessen“. Prinz Stephan hatte dagegen eine „Dissenting Opinion“ dergestalt, dass die Wiedervereinigung nach wie vor eine Option sei [jur. abweichende Meinung]. Dann kam der Oktober 1989. Es klingelte an der Tür seiner Hamburger Wohnung und da stand Dr. Katzenstein mit einer Flasche Champagner in der Hand.

Bis zu dieser Anekdote hatte es einige berufliche Schritte gegeben. Zunächst das Jura-Studium in Bonn. Dann ging es nach dem 1. Staatsexamen nach Miami. Er hatte schon lange davon geträumt, über den Tellerrand hinauszuschauen. Aber wie? Da war die Idee zu einem Stipendium, das Fulbright-Stipendium. Die Eltern waren nicht begeistert. Dennoch, nach einer Ermutigung durch den CDU-Abgeordneten Klaus Daweke bewarb er sich. Aber man musste vor eine Kommission. Und bekam eine Frage gestellt, mit der er nicht gerechnet hatte: „Welche Rolle hat Ihr Großvater im deutschen Bundesrat gespielt?“ Obwohl er die Frage nicht beantworten konnte, kam er dennoch ein positives Schreiben der Kommission. Nur – er hatte mit der frühen Zusage nicht gerechnet, hatte das 1. Staatsexamen noch nicht in der Tasche. Eine Voraussetzung. Der Druck wuchs. Zum mündlichen Examen zum BGB kam – ein lateinischer Text, ein Fall von Ulpian. „Lösen Sie den.“ Letztlich rettete er mit seinen Lateinkenntnissen sein Examen. Großen Dank an seinen alten Lateinlehrer Herrn Fink. Was er in Amerika lernte, war vor allem Fallrecht – case briefing. Das nützte ihm auch beim 2. Staatsexamen und bis heute. In die Referendariatszeit fiel auch ein fast einjähriger Aufenthalt in Paris. Das Verblüffende dort: Als Prinz öffnete sich ihm die Pa-



riser Gesellschaft – mit allen Vorzügen. Das sei schon genussvoll gewesen. Schließlich war prägend auch die Bundeswehrzeit direkt nach dem Abitur. Die Grundausbildung absolvierte er in Augustdorf. Als Fahnenjunker ist er abgegangen. Heute ist er Hauptmann der Reserve. Sein ältester Sohn ist Soldat auf Zeit und dient gerade im Baltikum. Vaterstolz.

Privates. Der Alltag eines Prinzen.

Dass er seine Frau beim Karneval kennen gelernt habe, sei eine nette Erzählung. Tatsächlich kannten sie sich schon als Jugendliche: „Wir sind auf Festen immer so umeinander herumgeschlichen.“ Mit spitzbübischem Lächeln. Irgendwann hätte er sie zum Kölner Karneval eingeladen. Da hätte es dann gefunkt. Jetzt sind sie seit 30 Jahren verheiratet: Perlenhochzeit. Die Silberhochzeit hatten sie zusammen mit seinem 60. Geburtstag gefeiert. Großes Familienfest mit ihren fünf Kindern. Familie ist ein ganz großes Thema, sowohl die Jetzt-und-Hier-Familie als auch die historische. Beides hänge natürlich eng miteinander zusammen. Er denke schon länger darüber nach, einmal eine Biografie zu schreiben, die geschichtlichen Zusammenhänge aufzufächern: das große Thema „die Wurzeln“. Wobei der Stellenwert der Heimat auch berücksichtigt werden müsse und der verwandte Begriff Regionalität. Für ihn ist klar: „Heimat ist erst mal der Ort, wo ich mich wohl fühle.“ Soviel Burschikosität verblüfft. Aber es sei für ihn einfach eine Herzensangelegenheit und seine Direktheit kommt auch mit dem Schlachtruf der Armina zum Ausdruck: „Niemand erobert den Teutoburger Wald.“ Obwohl sein Fan-Herz schlägt eher für Borussia Dortmund. Das seiner Frau für Schalke 04. Dennoch: der Familienfriede steht. Wie mit den Kindern, denn die gingen mit dem historischen Erbe vernünftig um – auch nicht zu ernst, aber stolz. Sie sollen nach Ansicht des Vaters raus in die Welt gehen und ihre eigenen Weg finden.

Ein anderes Thema: die Religion. Prinz Stephan engagiert sich auch im kirchlichen Bereich, ist Mitglied im Kirchenvorstand. Für ihn eine sehr wichtige Aufgabe. Sonntags

gelegentlich die Lesung halten und im Gottesdienst präsent sein, in der Kirchengemeinde Detmold-Ost. Seine meist ehrenamtlichen Verpflichtungen sind äußerst vielfältig. Neben der Arbeit in der Kirchengemeinde sind zu nennen, wie schon erwähnt: sein politisches Engagement für die FDP im Kreistag, in der Fürstin-Pauline-Stiftung und im Theater-Förderverein. Daneben sein berufliches Engagement als Rechtsanwalt für Erbrecht und Steuerberater und on top die viele Verwaltung für die Erhaltung des Schlosses. Im Normalalltag säße er hinter Bergen von Akten. Aber gerade das, was das Schloss anbelangt, hätte er Fördergelder akquirieren können. Anders ginge es auch nicht. Da gäbe es das Sonderprogramme in Sachen Denkmalschutz des Bundes. Obwohl die Bürokratie enorm sei. Auch für die erwähnte Orgel und das Museum hätte es Gelder gegeben. Zu seinen Tätigkeiten gehört auch den Immobilienbestand energetisch auf Vordermann zu bringen. Und dann gibt es auch noch den Wald – ein Dauerthema. Denn der Fichtenbestand sei fast zu 100% abgestorben. Der Nationalpark Teutoburger Wald hätte sich politisch erledigt. Davon wäre er massiv betroffen gewesen. Denn da wollte man seinen Wald entschädigungslos in den Nationalpark integrieren. Das hatte er erfolgreich abschmettern können und wurde dafür von der Jungen Union 2013 als „Schlitzohr des Jahres“ titulierte. Da konnte er nur müde lächeln. Auch per Bürgerentscheid ist der Nationalpark Egge inzwischen vom Tisch. Daneben gibt es noch das Thema Windkraft. „Die Geschichte ist immer noch offen.“ Er sei definitiv der Meinung, dass wenn man alternative Energie wolle, müsse man auch eine gewisse Verspargelung der Landschaft in Kauf nehmen. Was Umweltschutz anbelangt: Er selbst fährt inzwischen elektrisch. „Ich bin begeisterter Elektro-Fahrer!“ Und im Schlosspark gibt es eine große Photovoltaikanlage.“ Das Schloss sei inzwischen klimaneutral, auch dank der Fernwärme für Heizen.

Was Wenige wissen.

Wald und Jagd gehören ja zusammen. Im Jagdzimmer des Schlosses hängt eine Elchtrophäe – zum Amusement der Besucher. Die stammt noch aus Ostpreußen, geschossen vom Großvater. „Wir gehen mit unserem Wild sehr behutsam um.“ Trotz des Verbisses. Ab und zu ginge er noch auf die Jagd in eigenen Wäldern: „Wobei längst nicht mehr mit der Leidenschaft und Passion, die ich früher hatte und die heute meine Kinder haben.“ Alle fünf haben einen Jagdschein – auch die Mädels. Er selbst geht inzwischen lieber mit der Kamera auf die Pirsch. Und wie sieht es mit der Fitness aus? Wichtig sei erst mal die gute – preiswerte (weil ihren Preis werte) Ernährung. Gerne Spaghetti mit Steinpilzen, sein Lieblingsessen. Dann kämen die langen Spaziergänge mit Hund

Alfons, einem Schweizer Niederlaufhund, genannt Alfi, und das viele Treppensteigen im Schloss. Das seien seine Hauptsportarten. Das findet er selbst komisch. Aber in den Videos „Prinzen-Story“ des WDR sah man ihn auch munter auf dem E-Bike radeln. Ansonsten mag er auch gerne seine Couch. Was er vermisse, ist die leckere Forelle im Kreuzkrug. Diese Traditions-Gastronomie sei zurzeit geschlossen. Es folgt eine weitere Heimatdefinition: „Eine Forelle im Kreuzkrug zu essen: das ist Heimat.“ Zuhause sein ist schön, aber er verreise auch gerne. Sein Lieblingsziel sei Rom. „Rom ist einfach voller Geschichte – auf so vielen Ebenen.“ Die päpstliche, die römische, die Barock-Geschichte und so voller Kunst. „Daneben kann man gut essen, einkaufen, flanieren, gut Kaffee trinken – sehr gerne Americano. Das hab´ ich schon sehr gerne.“ Auch die Anonymität könne er genießen. Verständlich. Daneben mag er aber auch Mallorca sehr gerne. So eine schöne Insel. Kommen wir zur Musik: Er mag vieles – von Rolling Stones bis Hannes Wader. Sein Lieblingslied des Barden und er zitiert: „Lebe einzeln und frei, wie ein Baum und dabei brüderlich wie ein Wald – diese Sehnsucht ist alt.“ Chapeau! Und eine weitere Überraschung. Immer wieder gerne: Tina Turner. „Bin ich ein großer Fan von.“ Aber er hätte auch Ed Sheeran für sich entdeckt. Das kam durch die Kinder. Dann kommt ihm ein absoluter Lieblingslied in den Sinn – von Slade 1983 „My oh my: Say – I believe in woman my oh my.“ „Ein ganz toller Song!“ Begeisterung und Leidenschaft reichen sich die Hand. Man hat das Lied gleich im Kopf. Wie sieht es mit Filmen aus? Grundsätzlich mag er Informatives wie Terra X oder Filme fürs große Lachen wie alte Dick & Doof-Filme. Über sein ungezwungenes Lachen würden sich dann die Kinder immer köstlich amüsieren. Sein Lieblingsfilm ist „Sterben für Anfänger“. Schwarzer, britischer Humor, das sei sein Ding. Da sei er sofort amüsiert. „Wahnsinnig komisch.“ Eine Neuerung: Das Schloss ist inzwischen auch auf Instagram – es ging einfach um mehr Sichtbarkeit. Der Prinz ist auch da offen für Neues, wie für den neu installierten Audio-Guide. Veränderungen sind notwendig – überlebensnotwendig. Eben auch durchs Netzwerken. Kommunikation auch durch Kunst und Moderne, wie mit der Lippischen Gesellschaft für Kunst. Eine der bleibenden Leistungen seiner Eltern. Ausdruck von der Liebe und das Interesse zu moderner Kunst. Auch das findet im Schloss statt. Oder eben ein großes Faible des Ehepaares zur Lippe auf Reisen: „Da pilgern wir einfach zu den Stätten von Michelangelo.“ Mit Blick aufs Verreisen hat er noch eine Vision im Kopf: Er würde gerne mal mit einem Eisbrecher eine Tour an den Südpol machen. Da gerät er ins Schwärmen und sein eigenes Eis schmilzt, möchte man fast sagen. Kommen wir zu den drei Tipps eines Prinzen – seine Säulen des Glücks:



- Ein selbstbestimmtes Leben führen.
- Familie mit allem, was dazu gehört.
- Bescheiden, aber großzügig sein: was man gibt, kommt zurück.

Auch wenn er es nicht mag, über seine Qualitäten zu reden, kristallisiert sich heraus, dass es das intensive und gute Zuhören ist – das genaue Hinhören. „Ich nehme jede Frage ernst.“ Auch solche wie die: „Hast du keine Krone?“ Dann kommt noch ein fürstlicher Lesetipp: „Welt in Aufruhr“ von Herfried Münkler, einem deutschen Politikwissenschaftler. Die Süddeutsche Zeitung schrieb: Tief-schürfend und überzeugend. Prinz Stephan bleibt gerne am Ball, egal ob in der Kunst, Politik oder der aktuellen Geschichte.

Epilog.

Quasi im Rausgehen gibt es noch einen Epilog in Sachen Historie: Als Chef des Hauses nennt er sich im Gegensatz zu anderen Adelsfamilien nicht mehr Fürst. „Weil es unter anderem kein Fürstentum gibt, sondern weil wir in einer Demokratie leben und nicht Kursverwalter der Vergangenheit sein wollen.“ Wir wollen moderne Bestandteile dieser Gesellschaft sein. „Als Fürst könnte ich doch niemals im Kreistag sitzen.“ Was man eben wissen müsse: „Das wir das alles hier haben, ist nicht selbstverständlich. Dass man uns das gelassen hat – nach der Revolution – ist nicht selbstverständlich. Sondern wir haben das, weil wir in einer toleranten Gesellschaft leben.“ Sie seien ein Teil der Vielfalt in dieser Gesellschaft und das sei der Grund dafür, dass man sich engagieren müsse. Das demokratische Engagement sei für eine alte Adelsfamilie absolute Pflicht, weil wir in dieser Nische der Toleranz leben und überleben – nur hier.“ Und: „Eine intolerante Gesellschaft würde uns hier von der Bildfläche verschwinden lassen. Das ist die Motivation meines politischen Engagements.“ Ein Statement der Superlative.

/// Text: Jutta Jelinski

INTERAKTEAM GMBH

Adventure- und Bahnengolf Paderborn

Nach zwei Jahren Stillstand an der Minigolfanlage an den Fischteichen hat die Liknaris GmbH die Bahnengolfanlage an den Paderborner Fischteichen wieder in Betrieb genommen und mit einem neuen Konzept das Gelände komplett neu gestaltet.

Die bereits vorhandene 18-Loch-Bahnengolfanlage wurde saniert und restauriert, sowie auch die Holzhütte und der Terrassenbereich. Auf der Terrasse und in der neu entstandenen Beachbar welche Sandbar heißt, können die Gäste ihre Pause genießen und mit kühlen Getränken und Snacks an diesem wunderschönen Ort verweilen. Die Besucher bekommen während des Spielbetriebs tagsüber an Automaten Snacks, Eis und kühle Getränke. In den Abendstunden von 19.00-22.00 öffnet dann die Cocktailbar und die Gäste und Besucher können dann selbst gemachte Cocktails und weitere Erfrischungen zu sich nehmen. Hier sind auch alle herzlich willkommen die nur zum „Sundowner“ noch ein lauschiges Plätzchen in den Abendstunden suchen.

Adventuregolf ist eine neue Variante/Form von Minigolf und Bahnengolf. Hier gibt es verschiedene Konzepte- an der Küste wird viel auf Piraten und Wickie und die starken Männer gesetzt - man findet hier auch Dino Park Konzeptionen in Verbindung mit Adventuregolf oder andere Themen – alle vereint, dass dieses individuellen Ge-





fotografie **jelinski**

- Portraits
- Events
- Business
- PR & Internet
- Lifestyle
- Architektur

Brüderstr. 25 c
32758 Detmold
Telefon: 05231.309100
jelinski@fotografie-jelinski.de

Jutta Jelinski

staltungen unter dem Namen Adventuregolf zusammengefasst werden. Wir haben uns für ein eigenes regionales Konzept entschieden – unsere Vision war es eher einen Golfplatz auf Miniaturbasis zu schaffen und diesen mit Hindernissen und regionalen Highlights auszustatten – so sind bei uns sowohl das Hermannsdenkmal wie auch die Externsteine im Gelände platziert. Die Gäste können somit zwischen Bahnengolf oder Adventuregolf wählen. Es warten insgesamt 36 verschiedene Bahnen, auf denen das Geschick mit dem Schläger ausprobiert werden kann.

Wir hatten bereits am ersten Wochenende, ohne Werbung, sehr viel Zulauf und haben viel positive Resonanz bekommen. In den nächsten Wochen wird das Gelände

Fotos: Interaktteam GmbH



auch noch in der B Note wachsen – hier kommen noch einige weitere Eyecatcher in der Sandbar hinzu.

Kindergeburtstag und Teenie-Party im Golfpark Paderborn

Ihr sucht eine besondere Idee für den nächsten Kindergeburtstag? Ob Kinder ab 3 Jahre oder spielfreudige Jugendliche. Auf der Bahnengolf- und Adventuregolfanlage in Paderborn wird die Geburtstagsparty zum unvergesslichen Erlebnis!

Unsere Anlage bietet sowohl für Spielneulinge als auch für erfahrene Profis Bahnen mit verschiedenen Schwierigkeiten und Hindernissen die es zu überwinden gilt.

Unsere Geburtstagspakete sind ab 8 Personen buchbar, diese enthalten eine Runde Bahnengolf oder Adventuregolf sowie 1 Eis und 1 Softgetränk für die Geburtstagsgäste. Die Kosten für ein Geburtstagspaket fangen ab 88€ für 8 Kinder an. Dann auf zur Golfparty!

Feiern in der Sandbar an den Fischteichen

Die Sandbar ist ein wahrhaft traumhafter Ort für unvergessliche Feste und Feiern jeglicher Art. Mit seiner atemberaubenden Kulisse und dem goldenen Sand bietet er eine idyllische Umgebung für besondere Anlässe. Unsere Cocktailbar öffnet immer Fr-So, Feiertagen und Brückentage ab 19 Uhr. * Für angemeldet Gruppen öffnen wir die diese auch eher.

Alle Bereiche können exklusiv für Ihr Event gebucht werden. Aber auch für Ihre kleinere Veranstaltung reservieren wir Ihnen gern einen ansprechenden Bereich zum Wohlfühlen – je nach Gruppengröße und Möglichkeiten. Wir bieten ein vielfältiges Angebot von Snacks,

verschiedene Eissorten, Getränken und Cocktails. Mit unserem Cateringpartner Festfalencatering machen wir Ihre Veranstaltung zu einem unvergesslichen Erlebnis.

/// www.adventuregolf-paderborn.de

Tagungsservice
osnabrück
Tourismusgesellschaft
Osnabrücker Land



o Starke Stadt. Starke Meetings.

Veranstaltungsplanende finden in Osnabrück alles für eine eindrucksvolle Veranstaltung:
Einen Standort mit Strahlkraft.
Inspirierende Locations. Komfortable Hotels.
Und einen starken Event-Partner!

Wir unterstützen Sie – unabhängig, professionell und kostenfrei – in jeder Phase Ihrer Veranstaltungsplanung.

Lassen Sie uns miteinander sprechen!
tagungsservice@osnabrueck.de

www.tagungsservice-osnabrueck.de



TOURISMUSGESELLSCHAFT OSNABRÜCKER LAND MBH

MEET OSNABRÜCK - Akteure der regionalen Tagungswirtschaft lassen Netzwerk aufleben

Tagungsservice Osnabrück lädt zum Austausch ein

Rund 40 Akteure der Tagungs- und Eventbranche aus Osnabrück und Umgebung trafen sich am 18. Juni 2024 zum Netzwerken in der Dock 49 Eventlocation, einem Kooperationspartner des Convention Bureaus im Osnabrücker Hafen. Eingeladen hatte

der Tagungsservice Osnabrück, um über neue Maßnahmen und Projekte zu informieren. Marketingexperte Stijn Oude Vrielink informierte in einem kenntnisreichen Vortrag über die Möglichkeiten von Social Selling. Anschließend blieb Zeit zum fachlichen Austausch.

Der Tagungsservice Osnabrück gehört zur Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH (TOL) und unterstützt Unternehmen, Verbände, Institutionen und Hochschulen kostenfrei bei der Planung und Umsetzung von Tagungen, Meetings und Incentives in der Region Osnabrück. „Die Bandbreite reicht vom Seminar in kleiner Runde bis zum großen Kongress. Wir unterstützen bei der kompletten Organisation von der Einladung über die Durchführung der Tagung bis zum Rahmenprogramm. Dabei managen wir die Zimmerkontingente und vermitteln Techniker, Caterer und andere Dienstleister“, erklärte Teamleiter Malte Findeklee. Dabei legt der erfahrene Veranstaltungskaufmann Wert darauf, dass alle

Erlebt auf 6.000qm²
puren Spielspaß




Tel.: 05232-69992 0 adventuregolf-paderborn.de

TOL-Geschäftsführerin Petra Rosenbach begrüßte die Teilnehmer:innen des Netzwerktreffens „Meet Osnabrück“

Veranstalter ganz individuell beraten werden, um das Gelingen zu garantieren.

Jetzt ließ der Tagungsservice das Netzwerkformat „MeetOsnabrück“ nach längerer Pause wiederaufleben. Auf reges Interesse stieß der Relaunch der Internetseite des Tagungsservice Osnabrück, die ab August mit dem „Locationfinder“ ein neues Modul aufsetzt. Interessierte Veranstalter können sich dann online im Detail über mögliche Räumlichkeiten informieren und sich an den Tagungsservice oder direkt an den Anbieter oder das Hotel wenden. Die Akquise von Veranstaltungen und die Bewerbung Osnabrücks als Tagungsstandort gehören zu den wichtigsten Aufgaben des Teams.

„Der Tagungsservice ist ein wichtiger Dienstleister in Stadt und Landkreis Osnabrück. Wir bringen Veranstalter und Anbieter zusammen. Das geht nicht ohne unsere Kooperationsbetriebe, die wir nach der Corona bedingten Durststrecke wieder aktiv einbinden wollen“, erklärt TOL-Geschäftsführerin Petra Rosenbach.

Neue Erkenntnisse vermittelte der fachliche Impuls des Experten für Marketing in den Sozialen Medien, Stijn Oude Vrielink, der in seinem Vortrag viele eigene Erfahrungen einbrachte und praktische Tipps für die Einsatzmöglichkeiten von LinkedIn gab. Im Anschluss musste Vrielink noch viele Fragen der Teilnehmenden beantworten.

Das Netzwerktreffen „MeetOsnabrück“ findet zukünftig halbjährlich in wechselnden Locations statt. Diesmal trug die lockere Atmosphäre des Dock49 zum Erfolg der Veranstaltung bei. Wer Teil des Osnabrücker Kongressnetzwerks werden möchte, kann sich an das Team des Tagungsservice wenden (telefonisch unter 0541 323 4567 oder per Mail an tagungsservice@osnabrueck.de).

/// www.tagungsservice-osnabrueck.de

AUGUST 2024

GOP.

Einzigartig

Schaffen Sie gemeinsame Wir-Erlebnisse, die begeistern und sagen Sie auf diese Weise Danke zu Ihren Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Kunden ...



Wir bieten Ihnen den perfekten Ort für eine Veranstaltung, mit der Sie garantiert nachhaltig begeistern! Unser Veranstaltungsteam unterstützt Sie bei der individuellen Gestaltung und sorgt dafür, dass Ihre Veranstaltung von Anfang bis Ende perfekt organisiert und begleitet wird. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuell auf Sie zugeschnittenes Angebot!

GOP.
Variété-Theater
Münster

variete.de

GOP VARIÉTÉ-THEATER MÜNSTER

Einzigartig im Münsterland

Seit über 30 Jahren begeistern die GOP Variété-Theater ihr Publikum mit Entertainment, das alle Sinne berührt. Ihren Erfolg verdanken sie dabei nicht zuletzt ihren spektakulären Bühnenshows, in denen internationale Artisten und Entertainer auf höchstem Niveau alle Facetten des zeitgemäßen Varietés bedienen: mal sinnlich und witzig-verspielt, mal skurril, schräg und schrill, dann wieder rockig, bildgewaltig und überwältigend dynamisch.

Neben dem Kunstgenuss schließt das Entertainment auch die Genusskünste mit ein, denn die GOP Variété-Theater verwöhnen ihre Gäste auch kulinarisch: Ob im Variété-Saal oder im GOP Restaurant Leander – die GOP Köche kreieren mit viel Liebe zum Detail und dem Gespür für kulinarische Finesse exquisite Gerichte, die das Herz eines jeden Feinschmeckers höher schlagen lassen.

Mitten im Herzen der Stadt gelegen, ist das GOP Variété Münster eines der erfolgreichsten Variété-Theater Deutschlands. Es zählt zu den deutschlandweit sieben Spielstätten der GOP Entertainment Group, die jährlich mehr als 800.000 Besucher in ihren Bann ziehen und damit das erfolgreichste Variété-Unternehmen Deutschlands bilden.

Mit der attraktiven Kombination aus Unterhaltung und Kulinarik bietet ein GOP Besuch einen einzigartigen Rahmen für die unterschiedlichsten Veranstaltungen, ganz gleich, ob im kleinen oder großen Stil. Empfänge, private Feste, Firmenevents oder, gerade zum Jahresende, natürlich Weihnachtsfeiern werden im GOP Variété zu einem unvergesslichen Erlebnis in faszinierender Atmosphäre, das Jung und Alt gleichermaßen nachhaltig begeistert und das kostbare Erinnerungen und Wir-Momente schafft.

Vom 14. November 2024 bis 5. Januar 2025 öffnet sich übrigens im GOP Variété-Theater Münster der Vorhang zur Show „Stylez!“, die ein einzigartiges Cross-Over-Event darstellt, bei dem Breakdance auf Akrobatik trifft. Wer vielleicht denkt, Breakdance war in den 1980er Jahren modern, dem beweist dieses Showerlebnis, warum diese Disziplin der verschiedensten Tanzstile ab dem Jahr 2024 sogar olympisch ist! Natürlich stehen die akrobatischen Darbietungen den tänzerischen in nichts nach.



Mit absoluter Körperbeherrschung schaffen die Artisten nicht nur unvergessliche Bilder und Emotionen, sondern versetzen das Publikum ein ums andere Mal in Staunen. Ein rundherum einzigartiges Erlebnis, das dafür prädestiniert ist, im Rahmen einer Weihnachtsfeier Mitarbeiter, Geschäftspartner und Kunden nachhaltig zu begeistern und zu beeindrucken!

Es besteht die Möglichkeit, das GOP Münster exklusiv mit bis zu 352 Gästen zu mieten oder aber auch einen Telexklusivbereich wie beispielsweise den Balkon mit bis zu 112 Sitzplätzen für eine Veranstaltung zu buchen. Ziel des GOP Münster ist es stets, jeder Veranstaltung die besondere Note zu verleihen und sie zu einem individuellen und einzigartigen Erlebnis werden zu lassen. Damit dies gelingt, werden alle Wünsche professionell, kreativ und persönlich aus einer Hand realisiert.

/// www.variete.de/muenster

KULTUR RÄUME GÜTERSLOH

Design Location

Feiern und Tagen im Theater Gütersloh

Events auf der Theaterbühne oder hoch über den Dächern der Stadt: Das Theater Gütersloh bietet zahlreiche Möglichkeiten, individuelle Veranstaltungen in außergewöhnlicher Kulisse durchzuführen. Das weiße, kubusförmige Gebäude mit großer Glasfassade besticht durch ein offenes, transparentes Theaterinneres. In der lichtdurchfluteten Skylobby mit Dachterrasse und Blick auf die Stadt können Events mit bis zu 300 Gästen gefeiert werden. 400 Quadratmeter geben hier Raum für Empfänge, Jubiläumsveranstaltungen, Preisverleihungen und vieles mehr. Unter der Dachterrasse befindet sich die Studiobühne, die scheinbar schwerelos aus dem Theater herausragt – eine faszinierende Location für Meetings mit bis zu 120 Personen. Der Theatersaal mit 530 Plätzen begeistert durch seine Vielseitigkeit. Auf der 625 Quadratmeter großen Bühne können Vorträge und Präsentationen wirkungsvoll in Szene gesetzt, aber auch kreative Eventkonzepte, wie ein Bühndinner, umgesetzt werden. „Moderne Technik, qualifiziertes Personal und ein hervorragendes Netzwerk an erfahrenen Dienstleistern ermöglichen eine große Bandbreite an Veranstaltungsformaten – live, digital und hybrid“, erklärt Stefan Hübner, Veranstaltungsleiter von Kultur Räume Gütersloh, der Dachmarke von Stadthalle und Theater Gütersloh. Kulinarische Höhepunkte,



immer auf die Wünsche des Kunden abgestimmt, setzt der Cateringpartner Gastico Catering. Zudem punktet das Theater durch die zentrale Lage mit guter Verkehrsanbindung und fußläufig zu erreichenden Hotels.

/// www.kultur-raeume-gt.de

Fotos: Theater Gütersloh | Matheus Fernandes

IHR EVENT UNSERE RÄUME

Kongress ■ Messe ■ Tagung ■ Feier

LIVE UND
HYBRID

KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH

WISSENSWERKSTADT BIELEFELD

„Bubble Tea Science“, 3D-Druck-Kurse und „Bielefeld-Challenge“

Im September eröffnet die Wissenswerkstadt Bielefeld – Tickets für Angebote gibt es schon ab jetzt.

Am 6. September eröffnet die Wissenswerkstadt in der Bielefelder Innenstadt. Ab jetzt können sich Menschen schon Plätze in den ersten Angeboten sichern. Das ungewöhnliche öffentliche Haus rund um die Vermittlung von Themen aus Wissenschaft und Forschung startet mit einem abwechslungsreichen Programm für Erwachsene, Kinder, Familien und Bildungseinrichtungen wie Schulen.

Ein kleiner Auszug aus dem Terminkalender der Wissenswerkstadt: Im Workshop „Bubble Tea Science“ können Kinder ab 6 Jahren eigene Versionen des Kultgetränks kreieren. Nebenbei wird das Geheimnis der kleinen Kügelchen, das Prinzip der „Sphärisierung“, erklärt. Im Kurs „Einführung: 3D-Druck“ lernen Teilnehmende ab 14 Jahren, wie das brummende Gerät mit geschmolzenem Kunststoff praktisch alle erdenklichen Formen herstellt.

Im „Kreativ-Werk“, dem 200 Quadratmeter großen Werkstattbereich, finden regelmäßig offene Angebote wie das „Upcycling-Café Textil“ statt, wo eigene Kleidung umgenäht oder geflickt werden kann.

„Allen voran wollen wir Spaß an Wissen vermitteln“, sagt Alice Wörle, die sich zusammen mit Ursula Moos und Kirill Wulfert um die didaktischen Angebote in der Wissenswerkstadt kümmert. „Für einen Teil der Angebote ist eine Anmeldung im Vorfeld notwendig, bei einem Teil können die Menschen auch einfach mal vorbeikommen und die Wissenswerkstadt kennenlernen“, erklärt Kirill Wulfert.

Den Besuch planen oder spontan vorbeischaun

Der Eintritt in die Wissenswerkstadt ist prinzipiell erst einmal kostenlos. Bei einem spontanen Abstecher lassen sich beispielsweise immer die Dauerausstellungen im Haus besuchen. Das „10-Minuten-Museum“ führt etwa in die „Mathematik der Klimakrise“ ein – erklärt also, wie weltweit das Wetter analysiert wird und daraus tragfähige Prognosen entstehen.



„Diese Visualisierung zeigt, wie es bald in der Wissenswerkstadt Bielefeld aussehen wird.“

„Bei einigen Workshops fällt eine Materialpauschale für die Teilnahme an“, erläutert Ursula Moos. Für Veranstaltungen wie die Auftritte des Wissenschaftskabarettisten Vince Ebert, des Science-Comedian Konrad Stöckel oder die Podcast-Show „Sag mal, du als Physiker“ muss ein Ticket gekauft werden.

Für Bildungseinrichtungen wie Grundschulen, Offene Ganztage, weiterführende Schulen, Berufsschulen und Träger in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bietet die Wissenswerkstadt ein Sonderprogramm an. In Klassenstärke können Institutionen hier Workshops wie die Weltraum-Reise „Kids in Space“, „Das 90-Minuten-Start-Up“ und „Die Bielefeld-Challenge“ besuchen.

Im Kreativ-Werk werden in altersgerecht gestaffelten „TechSnack“-Kursen unter anderem Solar-Roboter-Käfer gebaut, Roboter-Arme konstruiert und Zimmerpflanzen-Gieß-Ampeln programmiert.

/// www.wissenswerkstadt.de

Freundeskreis

Mut kann man
nicht
kaufen.
Außer
bei **UNS.**

Aktuelles Projekt:

Tischlerei Holz and Friends
Name, Logo, Claim, Design,
Website, Fahrzeuge, Kleidung

holz-and-friends.de



STADTWERKE DETMOLD

Neubau mit Vorbildfunktion für den Klimaschutz

Die Stadtwerke Detmold übernehmen mit der Errichtung des neuen Werkstatt- und Verwaltungsgebäudes Vorbildfunktion für den Klimaschutz



Auf rund 6.000 Quadratmetern ist auf dem Grundstück der Stadtwerke „Am Gelskamp“ ein neues Werkstatt- und Verwaltungsgebäude errichtet worden. Moderne Arbeitsplätze bieten hier den rund 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen modernen Arbeitsplatz. Zu den Geschäftsfeldern des 1981 errichteten Verwaltungsgebäudes der Stadtwerke zählten zunächst die Erdgas- und Flüssiggassparte sowie die Trinkwasserversorgung. 1988 erweiterten die Stadtwerke ihre Versorgungstätigkeit mit der Inbetriebnahme eines Blockheizkraftwerks. Mit der Stromnetzübernahme von Wesertal 1997 wurde das Portfolio um einen wesentlichen Teil erweitert. Das 1981 auf die damaligen Aufgabenbereiche ausgerichtete Verwaltungsgebäude rückte mit dem Ausbau der Geschäftsfelder und der damit verbundenen steigenden Mitarbeiterzahl an seine Kapazitätsgrenze. Der funktionelle Bau entsprach ferner nicht mehr den heutigen Anforderungen an Energieeffizienz, Arbeits-, Schall- und Wärmeschutz.

Hoher Energiestandard, optimierte Arbeitsabläufe und Kundenservice – alles unter einem Dach

Das Gebäudekonzept des Neubaus der Stadtwerke setzt auf Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und eine aktive Energieversorgung. Neben der eigenen, regenerativ erzeugten Fernwärme decken zwei Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von 181 kWp den Eigenstromverbrauch ab. Durch den Einsatz moderner und energiesparender Technik und einer gegenüber den Anforderungen des geltenden Gebäudeenergiegesetzes verbesserten thermischen Gebäudehülle, erreicht der Neubau annähernd Passivhaus-Standard. Ein Gründach dient darüber hinaus zur Steigerung der Biodiversität und Artenvielfalt. Ressourcen effizient zu nutzen und die Umwelt zu schonen sind zentrale Ziele der Stadtwerke-Klimaschutzstrategie. Mit dem Ansatz „Cradle to Cradle – „von der Wiege zur Wiege“, für eine durchgängige und konsequente Kreislaufwirtschaft, verleiht dies dem Bau einen zusätzlich nachhaltigen und ökologischen Fußabdruck.



Foto links: v.l. Florian Brandstetter, Brandstetter Architekten, Eva Ellminger, Pressesprecherin Stadtwerke Detmold, Jörg Karlikowski, Geschäftsführer Stadtwerke Detmold, Andreas Schlichting, Technischer Leiter Stadtwerke Detmold.

Foto unten: Jörg Karlikowski, Geschäftsführer Stadtwerke Detmold



Hinzu kommen (nach der Fertigstellung der Außenanlagen) eine leistungsstarke Ladeinfrastruktur für Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Stadtwerke-E-Fahrzeug-Flotte.

Alle Verwaltungs- und Betriebsabteilungen einschließlich Werkstatträumen sowie angrenzenden Lager- und Werkstatträumen befinden sich jetzt unter einem Dach. Dies führt zu einer bereits jetzt schon messbaren Optimierung der internen Arbeitsprozesse und des Informationsflusses.

Forum bietet Möglichkeiten für Veranstaltungen

Ein moderner Veranstaltungsraum ermöglicht es den Stadtwerken zukünftig aktuelle Energiethemen wie kommunale Wärmeplanung, Erneuerbare Energien unter der Einbindung von Marktpartnern und der Stadt Detmold zu kommunizieren. Ebenso sollen hier Infoveranstaltungen für Schülerinnen und Schüler stattfinden. Mit dem zukunftsweisenden und nachhaltigen Neubau nehmen die Stadtwerke eine Vorbildfunktion ein und leisten damit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutzkonzept der Stadt Detmold.

/// www.stadtwerke-detmold.de



ENTSORGUNG · RECYCLING





DREKOPF
TEL. 05223 1771-0
ENTSORGUNG-RECYCLING
www.drekopf.de

Sicherheits-Lkw zur Abholung
Ihrer vertraulichen Unterlagen

Akten- und Datenträgervernichtung

- ✓ Gestellung von zugriffssicheren Sammelbehältern
- ✓ Alternativ Selbstanlieferung nach Terminabsprache
- ✓ Modernste Anlagentechnik bis Schutzklasse 3 und Sicherheitsstufe 4
- ✓ Vernichtung nach DIN 66399 gem. BDSG und DSGVO
- ✓ Mit Übernahme und Vernichtungszertifikat für Sie
- ✓ Nachhaltiges Wertstoff-recycling



DREKOPF RECYCLINGZENTRUM BÜNDE GMBH
Tiesloh 1 • 33739 Bielefeld / Jöllenbeck
Tel. 05223 1771-0 • Fax 05223 1771-17 • buende@drekopf.de
www.drekopf-aktenvernichtung.de

NEUE EU-ÖKODESIGN-VERORDNUNG, KREISLAUFWIRTSCHAFTSGESETZ & CO

HSBI-Wirtschaftsjurist:innen unterstützen Wissenschaft und Wirtschaft mit Expertise

Am Donnerstag, 18. Juli, ist die europäische Ökodesign-Verordnung in Kraft getreten. Sie ist eine der zahlreichen Gesetzgebungen, die die Wirtschaft in Punkto Nachhaltigkeit regulieren. An der HSBI setzen sich Expert:innen aus dem Wirtschaftsrecht im Projekt InCamS@BI mit den Verordnungen, Richtlinien und Gesetzen auseinander. Sie wissen um die Chancen und Herausforderungen für Unternehmen bei der Umsetzung.

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Verpackungsgesetz, Lieferkettenrichtlinie, Green-Claims-Directive, Corporate Sustainability Reporting Directive, Taxonomie-Verordnung und jetzt die EU-Ökodesign-Verordnung – sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene ändern sich Gesetze in Puncto Nachhaltigkeit in einem atemberaubenden Tempo. An der Hochschule Bielefeld (HSBI) im Projekt InCamS@BI (Innovation Campus for Sustainable Solutions) beschäftigen sich drei Personen sehr intensiv mit den aktuellen und kommenden Regulierungen: Kristin Maoro und Micha Steiner arbeiten als Referent:innen für Wirtschaftsrecht im Projekt, Prof. Dr. Christiane Nitschke ist ihre Mentorin. Das Team ist hoch motiviert und möchte nebenbei dem Transfer der HSBI den Rücken stützen.

EU-Ökodesign-Verordnung:

Nachhaltige Produktgestaltung

Die neue EU-Ökodesign-Verordnung stellt den gesetzlichen Rahmen für eine nachhaltigere Produktgestaltung. Das Ziel: eine Kreislaufwirtschaft, in der Produkte dementsprechend langlebiger, ressourcensparender sowie besser reparier- und recycelbarer sind. Referent Micha Steiner hat sich monatelang im Rahmen seiner jetzt veröffentlichten Masterarbeit mit der Verordnung befasst und kennt die größten Herausforderungen für Unternehmen: „Es ist vor allem die Ungewissheit, was konkret die Anforderungen an die Produkte sein werden. Aktuell bietet die Verordnung nur den Rahmen, während die tatsächlichen Maßnahmen anschließend pro Produktgruppe durch die Europäische Kommission erarbeitet und in delegierten Rechtsakten verabschiedet werden.“

Das macht es für Unternehmen schwierig, sich frühzeitig vorzubereiten und Anpassungen im Produktionsdesign vorzunehmen, was häufig mit langen Vorlaufzeiten verknüpft ist.

„Auch auf die Kunststoffbranche, mit der wir im Projekt InCamS@BI zusammenarbeiten, kommen in dem Zusammenhang einige Erschwernisse zu. Vor allem die Verfügbarkeit von hochwertigem Rezyklat ist eine Hürde“, so Steiner. Rezyklate sind Kunststoffe, die durch das Recycling von Kunststoffen – zum Beispiel aus dem „Gelben Sack“ – gewonnen werden. Es ist davon auszugehen, dass für viele Produkte ein Mindestrezyklatanteil festgelegt wird, wodurch die schon jetzt am Markt wenig verfügbaren Rezyklate in deutlich größerer Menge benötigt werden. „Deshalb denke ich, dass die massentaugliche Herstellung von qualitativ hochwertigen Rezyklaten eines der Kernthemen der nächsten Jahre wird“, lautet Steiners Einschätzung.

Der europäische Green Deal ist eine Herausforderung

Steiner bringt es auf den Punkt: „Die EU hat sich in den vergangenen Jahren mit dem European Green Deal große Ziele gesetzt und schafft durch Gesetze wie die Ökodesign-Verordnung einen Rahmen, der eingehalten werden muss. Viele der anvisierten Ziele sind aus heutiger Sicht noch eine große Herausforderung, die nur durch technischen Fortschritt und kluge Ideen zu erreichen sind. Die rechtlichen Vorgaben schaffen eine gewisse Dringlichkeit und können dafür sorgen, dass mehr in die Entwicklung nachhaltiger Lösungen investiert wird.“ Steiner selbst lebt seit vielen Jahren vegan und trifft bewusste Konsumententscheidungen: „Ich nutze zum Beispiel,

wenn es möglich ist, das Fahrrad oder den Zug, kaufe in der Bio-Abteilung, aber letztendlich sind all das Kleinigkeiten. Die entscheidenden Schritte werden auf höherer Ebene gemacht: in der Industrie. Der Hebel ist sehr viel größer. Und deshalb ist der Green Deal aus meiner Sicht unabdingbar.“ Prof. Dr. Christiane Nitschke, die seit 20 Jahren Wirtschaftsrecht an der HSBI lehrt und gleichzeitig auf viele aktive Jahre in der Industrie als Syndikusanwältin bauen kann, sieht dies etwas kritischer: „Wir müssen immer die Machbarkeit für die Industrie im Auge haben. Diese wird meiner Einschätzung nach bei der Green Deal-Gesetzgebung zu wenig mitgedacht, insbesondere im Hinblick auf unseren typischen deutschen Mittelstand. Wir haben viele Familienunternehmen die in der EU als große Unternehmen gelten und damit denselben Regeln wie Großkonzernen unterliegen.“

Zum Hintergrund: Zahlreiche Gesetze in der EU leiten sich aus dem sogenannten Green Deal ab, der die Umsetzung des Pariser Klimaschutzabkommens zum Ziel hat: Europa soll bis 2050 klimaneutral sein und bereits im Jahr 2030 mindestens 55 Prozent weniger Netto-Treibhausgasemissionen im Vergleich zu 1990 ausstoßen. Das Vorhaben und die damit zusammenhängenden Regulierungen sind ein großartiger Erfolg für ein nachhaltiges Europa, aber es gibt Bedenken, ob die Umsetzung für Unternehmen praktikabel sind – insbesondere für kleine und mittlere sowie den klassischen Mittelstand. Ein großer Punkt ist dabei die schiere Vielzahl und Vielfältigkeit der Gesetze, die dabei helfen sollen, den Deal umzusetzen.

Hohe und unübersichtliche Regulierungsdichte in der EU

Eine, die sich sehr intensiv mit dieser Vielfältigkeit befasst hat, ist Kristin Maoro. In ihrer 2024 abgeschlossenen Masterarbeit hat sich die 27-Jährige mit der Regulierungsdichte in der EU am Beispiel Nachhaltigkeit unter Beachtung der Einflussmöglichkeiten von Unternehmen auf die Gestaltung von Gesetzgebungen beschäftigt. Was sperrig klingt, hat einen einfachen Hintergrund: Nachhaltigkeitsgesetzgebungen entstehen nicht im luftleeren Raum, sondern zumeist in aufwändigen Gesetzgebungsprozessen. Aber wie können diese beeinflusst werden? Maoro fasst die größten Hebel zusammen: „Unternehmen können sich an Debatten um die Entstehung neuer Gesetze beteiligen, beispielsweise über Verbände oder im Gespräch mit der Politik. Und das sollten sie auch: Denn nur, wenn sie sich so früh wie möglich mit praktischen Beispielen in den Prozess einbringen, können praxisergebnisgerechte Ergebnisse erzielt werden.“ Dafür gibt es unter anderem das Portal der EU-Kommission ‚Ihre Meinung zählt‘ und öffentliche Online-Konsultationen. Eine weite-



Micha Steiner und Kristin Maoro beschäftigen sich tagtäglich mit Nachhaltigkeitsgesetzgebungen und unterstützen den Transfer der Hochschule Bielefeld durch ihre Tätigkeit im Projekt InCamS@BI.

re Möglichkeit ist auch der direkte Kontakt zu Entscheidungsträger:innen auf politischer Ebene. Der kann allerdings oft nur indirekt über Verbände geschehen, die eine Vielzahl von Interessen repräsentieren und sich so in den politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsprozess einbringen.

Mit juristischer Hilfe den Transfer der Hochschule professionalisieren

Innovative Lösungen für den nachhaltigeren Einsatz von Kunststoffen soll das Transferprojekt InCamS@BI an der HSBI entwickeln. Diese Innovationen können durch verschiedene Anreize gefördert werden – einer der Innovationstreiber ist das Recht. Die Expert:innen wissen um die Bedeutung des Wirtschaftsrechts in der Umsetzung der Regulierungen: Eine Innovation kann nur dann erfolgreich umgesetzt werden, wenn sie den rechtlichen Rahmenbedingungen genügt. „Deshalb ist es so wichtig, diese von Beginn an mitzudenken – und nicht erst am Ende, wenn alles schon entwickelt wurde“, erklärt Christiane Nitschke. Dieses Denken vermitteln die Jurist:innen den Studierenden im Masterstudiengang Wirtschaftsrecht und das ist einer der Gründe, weshalb die Profis aus dem Wirtschaftsrecht Teil des interdisziplinären Projekts InCamS@BI sind. Transfer bedeutet für sie, dass Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft gegenseitig von Wissen, Ideen und Technologien profitieren. Für ihre Fachrichtung extrem wichtig: Der Transfer in Politik und Gesetzgebung, um die Regulierungen praxistauglicher zu gestalten. Denn: Rechtliche Vorgaben führen nur dann zu Innovationen, wenn sie Unternehmen noch wirtschaftliche Ressourcen zum Entwickeln lassen.

/// www.hsbi.de/incamsbi

SCHUTZNEBELTECHNIK

InSiTech realisiert individuelle Systemlösungen für jede Branche

Effektiver Einbruchschutz: Blickdichter Schutznebel nimmt Einbrechern in Sekundenschnelle die Sicht und macht sie völlig handlungsunfähig.

Innovative Schutznebeltechnik als zusätzliches Element in der Alarmorganisationskette kann Unternehmen aller Branchen effektiv vor Einbruch und Überfall schützen. „Schutznebelsysteme werden nahtlos in bestehende Einbruchmeldesysteme integriert und aktivieren sich bereits beim Einbruchversuch“, verdeutlicht Eugen Lutzenberger, zuständiger Produktmanager bei InSiTech, das Prinzip. Wird der Nebelausstoß in Gang gesetzt, ist der betroffene Raum innerhalb weniger Sekunden blickdicht vernebelt. Die Kriminellen werden abgeschreckt und dringen nicht ins Gebäude ein. Denn im blickdichten Schutznebel sind sie orientierungslos und können keine Beute machen. Zudem verlieren sie ihre budgetierte Zeit, die sie bis zum Eintreffen der Interventionskräfte eingeplant haben.

Zertifizierte Systeme nach EN 50131-8:2019

InSiTech gehört zur Nüßing-Gruppe und installiert ausschließlich Schutznebelsysteme, die nach der europäischen Norm EN 50131-8:2019 zertifiziert sind. Die Geräte verfügen über eine Sabotageüberwachung der Ausstoßdüse und melden Manipulationen. Die Schutznebelflüssigkeit hinterlässt keine Rückstände und ist gesundheitlich unbedenklich für Mensch und Tier. Mit System-Varianten für unterschiedlichste Anforderungen können Räumlichkeiten mit bis zu 4.500 Kubikmetern effizient vernebelt werden.



Entscheidend sind die Dichte des Schutznebels, wie schnell er ausgestoßen wird und für wie lange der Raum blickdicht vernebelt ist.

In allen Branchen einsetzbar

Für die verschiedensten Anforderungen gibt es die passende Schutznebellösung, die jeweils individuell konzipiert wird. Einsetzbar sind die Geräte in Bürogebäuden, Lagerhallen und Produktionsstätten, ebenso für große Verkaufsflächen, auch im Lebensmittelbereich, sowie in Banken, Spielhallen, Tankstellen, Designerstores und öffentlichen Gebäuden.

„Unsere Schutznebelsysteme können überall bedenkenlos, auch im Lebensmittelbereich, eingesetzt werden, hierfür wurde extra ein lebensmittelechtes Nebelfluid entwickelt“, verdeutlicht der InSiTech-Experte. Auch wertvolle

Wir trainieren Ihre Mitarbeiter.

für mehr Sicherheit im Betrieb.

- Brandschutzhelfer-Ausbildung
Mi. 18.09.2024 Fr. 15.11.2024
- Brandschutzunterweisung
nach ASR A2.2 auf Anfrage

CWS Fire Safety GmbH | Niederlassung Bielefeld
Grafenheider Straße 103 | 33729 Bielefeld | +49 521 988 98 0





Große Lagerhallen können mit Schutznebelsystemen, die in die Einbruchmeldetechnik integriert werden, sehr gut abgesichert werden.



InSiTech integriert ausschließlich EN-zertifizierte Schutznebelsysteme, deren Nebelflüssigkeit geprüft und gesundheitlich unbedenklich ist.

Kunstobjekte, empfindliche Elektronik und wichtige Dokumente bleiben durch den Schutznebel unversehrt. Die Nebelflüssigkeit enthält einen dezenten Duftstoff, damit die Differenzierung zu Brandrauch möglich ist.

Geringer Stromverbrauch

Mit einem vergleichsweise geringen Stromverbrauch sind die langfristigen Betriebskosten niedrig. Und bei Strom-

ausfall sorgt ein Akku für die weitere Einsatzfähigkeit des Schutznebelsystems. Einzigartig in der Branche ist bei den von InSiTech installierten Geräten die patentierte Nebelpumpe mit einer zehnjährigen Garantie.

/// www.insitech.de



**DENIOS –
SCHUTZ DES WASSERS**

WIR SCHÜTZEN MENSCH UND UMWELT    

-DENIOS-

DENIOS SE

Neuzugang in der Geschäftsleitung von DENIOS

Dr. Alexander Meckelnborg ist neuer Managing Director

Neues Gesicht beim Weltmarktführer für Gefahrstofflagerung und Arbeitssicherheit: Die DENIOS SE aus Bad Oeynhausen (NRW) begrüßt ein neues Mitglied im Management-Team – mit Dr. Alexander Meckelnborg verstärkt ein erfahrener Fachmann die Leitungsebene als neuer Chief Technology Officer (CTO). Der Verwaltungsrat hat ihn mit Wirkung zum 1. Juni 2024 berufen.

Dr. Alexander Meckelnborg ist 39 Jahre alt und bringt zu DENIOS umfassende Erfahrungen aus verschiedenen leitenden Positionen mit: Nach seinen Studien des Maschinenbaus und der Wirtschaftswissenschaften an der RWTH Aachen, der Ecole Centrale Paris und der UC Berkeley promovierte er am WZL der RWTH Aachen im Bereich Produktionsmanagement. Bei Siemens Mobility leitete er das Qualitätsmanagement und den Bereich Digitalisierung in der globalen Entwicklung für Schienenfahrzeuge, es folgte die Leitung der internationalen Entwicklung. Zuletzt war er als Geschäftsführer bei Stephan



Ein erfahrener Fachmann verstärkt das Erfolgsteam von DENIOS: Dr. Alexander Meckelnborg ist seit Juni 2024 neuer Managing Director (Chief Technology Officer, CTO).

Machinery in Hameln tätig, einem Maschinen- und Anlagenbauer für die Lebensmittelindustrie.

In seiner neuen Rolle bei DENIOS wird Dr. Meckelnborg die Bereiche Innovation, Engineering und International Technical Operations mit den derzeit sechs Produktionsstandorten leiten. Hinzu kommt die Zuständigkeit für die Produktionsgesellschaften in Frankreich, Tschechien und den USA. „Wir freuen uns, dass wir mit Dr. Meckelnborg eine erfahrene Persönlichkeit gefunden haben, die mit ihrer Expertise die Weiterentwicklung unserer innovativen Produkte und wichtige Zukunftsprojekte betreuen wird“, sagt Helmut Dennig (CEO und Firmengründer). „Wir von DENIOS möchten weiter wachsen und auch im digitalen Bereich die nächsten Schritte vorwärts gehen – dafür haben wir mit ihm den richtigen Mann an unserer Seite.“

Neben Dr. Alexander Meckelnborg als Chief Technology Officer (CTO) machen Helmut Dennig (CEO), Ricarda Fler (CFO) und Horst Rose (CSO) das Führungs-Quartett komplett.

/// www.denios.de

KLETTERGREIF

Ihr Partner für Höhengsicherheit

www.klettergreif.com

PRIOR1

Zertifizierte Sicherheit für Micro-Rechenzentren

IT-Safe: Micro-Rechenzentrum mit TÜVIT Zertifizierung.

Unternehmen stehen vor vielfältigen Herausforderungen, wenn es um die Sicherung ihrer IT-Infrastruktur geht. Zunehmende Cyber-Bedrohungen, die Notwendigkeit hoher Verfügbarkeit und die Anforderungen an physische Sicherheit erfordern umfassende Maßnahmen. Traditionelle Rechenzentren sind oft teuer und unflexibel, was die Anpassung an wechselnde Unternehmensbedürfnisse erschwert. Insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen benötigen kosteneffiziente, skalierbare Lösungen, die schnell implementiert werden können. Micro-Rechenzentren werden dementsprechend immer beliebter. Bislang mangelte es in diesem Bereich jedoch am Angebot von zertifizierten Produkten. Der IT-Safe von Prior1 ist das erste Micro-Rechenzentrum am Markt, das „EN 50600 ready“ zertifiziert ist. Laut Gartner wird der Markt für Mikro-Rechenzentren und Edge-Computing-Lösungen in den kommenden Jahren erheblich wachsen. Bis 2027 werden 65 % der Unternehmensanwendungen für die Bereitstellung in der Cloud optimiert oder bereit sein, was den Bedarf an flexiblen und skalierbaren Rechenzentrumsmodellen weiter erhöht. Die Nachfrage nach Mikro-Rechenzentren steigt, da sie schnelle und kosteneffiziente Implementierungsmöglichkeiten bieten und gleichzeitig den Energieverbrauch und die Betriebskosten senken. Unternehmen setzen vermehrt auf diese kompakten Lösungen, um den steigenden Anforderungen an Echtzeitdatenverarbeitung und niedrige Latenzzeiten gerecht zu werden.

Foto: Prior1



Prior1 IT-Safe

Mikro-Rechenzentren stellen eine effiziente Lösung für viele Unternehmen dar. Diese kompakten und modularen Systeme können flexibel an die spezifischen Anforderungen und die Größe eines Unternehmens angepasst werden. Sie bieten Schutz vor physischen Bedrohungen wie Brand, Einbruch und Umwelteinflüssen und schaffen eine sichere Umgebung für IT-Systeme. Dies ist besonders für Unternehmen ohne eigene Räumlichkeiten für große Rechenzentren bzw. für Unternehmen, die kein großes Rechenzentrum benötigen, eine kosteneffiziente Alternative.

/// www.prior1.com

InSiTech[®]
... mehr als Sicherheit

Intelligente Sicherheitstechnologien

- > Zutrittssysteme
- > Schließanlagen
- > Einbruchmeldetechnik
- > Schutznebelsysteme
- > Gebäudeautomation
- > Gebäudemanagementsysteme
- > Video-Sprechanlagen
- > Videoüberwachung



ABUS

Mit LOXERIS One Türen per Smartphone und Wearable öffnen – auch von unterwegs

Für die zeitgemäße Bedienung der Haus-, Wohnungs- oder Bürotür ist der batteriebetriebene LOXERIS One von ABUS die optimale Wahl. Der intelligente Türschlossantrieb bietet die Möglichkeit, Türen per Smartphone oder Smartwatch zu öffnen und abzuschließen – Letzteres auch nach individuellem Zeitplan.

Grundlage ist das ABUS One System, das Sicherheitsprodukte für Endkunden digitalisiert und dabei den klassischen Schlüssel durch eine digitale Version ersetzt. Auch wenn hinter ABUS One viel mehr als eine App steckt, ist die App mit gleichem Namen Dreh- und Angelpunkt dieses Ökosystems.

Der LOXERIS One ist kompatibel mit allen Türen, die mit einem herkömmlichen Türzylinder ausgestattet sind. Ein Austausch ist nur dann notwendig, wenn dieser nicht über die sogenannte Not- und Gefahrenfunktion verfügt. Die bedeutet: das Schloss lässt sich auch dann bedienen, wenn auf der anderen Seite ein Schlüssel steckt. Ist diese Voraussetzung erfüllt, wird der Antrieb mit einer Halterplatte auf der Türinnenseite am Zylinder fixiert. Dort dreht dieser dann nach dem automatischen Anlernvorgang den steckenden Schlüssel. Die Energie dafür liefern vier AA-Batterien. Da er mit wenigen Handgriffen angebracht und rückstandsfrei demontiert werden kann, eignet er sich auch gut für Mietwohnungen.



Türen öffnen und verriegeln – geht auch ohne Schlüssel!

Sobald das System läuft, können diverse Bedienoptionen eingelernt werden. Im Fokus steht dabei die App „ABUS One“. Mit der sogenannten KeyCard wird das Produkt mit der App verknüpft. Dafür öffnet man die App und scannt den QR-Code auf der KeyCard – der Rest passiert automatisch im Hintergrund. Über die App lassen sich dann auch weitere Nutzer anlegen, Zubehör wie die Fernbedienung, der Fingerscanner oder die Tastatur einlernen sowie – temporärer oder dauerhafte – „digitale Schlüssel“ an Freunde und Co. versenden.

Von Innen lässt sich der LOXERIS One zudem über die Multifunktionstaste bedienen – es reicht ein einfaches oder doppeltes Drücken zum Ver- oder Entriegeln. Der Antrieb signalisiert seine Aktivität dann über das unaufdringliche LED-Band. Und hinter der Multifunktionstaste verbirgt sich noch eine weitere smarte Funktion: das Verriegeln mit Zeitverzögerung. Wenn beim Verlassen die Taste drei Sekunden gedrückt wird, verriegelt die Tür automatisch mit einigen Sekunden Verzögerung, abschließen ist dann nicht mehr nötig.

/// www.abus.com

Beiner Sicherheits Technik e.K.
Ihr Sicherheitsberater für Gewerbe und Privat



Seit über 30 Jahren

- Einbruchschutz
- Alarmanlagen
- Mechanische Schließsysteme
- elektronische Schließsysteme
- Tresore
- Zutrittskontrolle
- Videotechnik

Hoffmannstraße 6 Tel.: 05222 / 4386 info@beiner.de
32105 Bad Salzufen Fax: 05222 / 58894 www.beiner.de

BRENNWERT-HALLENHEIZUNG

Vacurant-Heizsysteme GmbH

📍 Detmolder Str. 51 33175 Bad Lippspringe
 ☎ +49 5252 9821 -0 📠 +49 5252 9821-599
 ✉ info@vacurant.de
 🌐 www.vacurant.de

ELEKTROGROSSHANDEL



HARDY SCHMITZ

Hardy Schmitz GmbH

📍 Am Stadtwalde 12 48432 Rheine
 ☎ +49 5971 999 -0 📠 +49 5971 999 -259
 ✉ info@hardy-schmitz.de
 🌐 www.hardy-schmitz.de

ENERGIEBERATUNG

SAI Streich GmbH

📍 Otto-Brenner-Str. 209 33604 Bielefeld
 ☎ +49 521 29900 -0 📠 +49 521 29900 -99
 ✉ info@sai-energieberatung.de
 🌐 www.sai-energieberatung.de

ENERGIEVERSORGER



Stadtwerke Detmold GmbH

📍 Am Gelskamp 10 32758 Detmold
 ☎ +49 5231 607 -0 📠 +49 5231 607 -998
 ✉ info@stadtwerke-detmold.de
 🌐 www.stadtwerke-detmold.de

**Jetzt Firmenkontakte
 ab 72,- EUR buchen!**

**Kontakt: 05231/98100-0 oder
 info@wirtschaft-regional.net**

EVENT- UND KONGRESSLOCATIONS



Kultur Räume Gütersloh -Stadthalle und Theater-

📍 Friedrichstr. 10 33330 Gütersloh
 ☎ +49 5241 864 -244 📠 +49 5241 864 -220
 ✉ info@kultur-räume-gt.de
 🌐 www.kultur-räume-gt.de

GEWERBEBAU

WESTKÄMPER

■ **Industriehallenvermietung** ■ **Baubetreuung** ■ **Gewerbeimmobilien**

Ludger Westkämper GmbH

📍 Uthofstraße 40 33442 Herzebrock-Clarholz
 ☎ +49 5245 92977 -0
 ✉ lw@westkaemper-gmbh.de

Wegener Bauunternehmen GmbH & Co. KG

📍 Hübelstraße 19 33165 Lichtenau-Henglarn
 ☎ +49 5292 9862 -0 📠 +49 5292 9862 -99
 ✉ info@wegener.de
 🌐 www.wegener.de

HALLENBAU



StahlQuadrat Objektbau GmbH

📍 Lilienthalstraße 28a 49716 Meppen
 ☎ +49 5931 84535 -0
 ✉ info@stahlquadrat.com
 🌐 www.stahlquadrat.com

HÖHENSICHERHEITSTECHNIK

Klettergreif GmbH Lutz Heinemann

📍 Blumberger Str. 220 32760 Detmold
☎ +49 5232 69992 -22
✉ info@klettergreif.com
🌐 www.interakteam.de/klettergreif

INDUSTRIEBAU

Bührer + Wehling Projekt GmbH

📍 Im Erlengrund 14 46149 Oberhausen
☎ +49 208 45674 -0 📠 +49 208 45674 -20
✉ projekt@buehrer-wehling.de
🌐 www.buehrer-wehling.de

HMS Industriebau GmbH

📍 Wülferheide 10 32107 Bad Salzuflen
☎ +49 5222 94499 -0 📠 +49 5222 94499 -22
✉ info@hms-industriebau.de
🌐 www.hms-industriebau.de

RRR Stahl- und Gewerbebau GmbH

📍 Im Seelenkamp 15 32791 Lage
☎ +49 5232 97989 -0 📠 +49 5232 97989 -70
✉ info@rrr-bau.de
🌐 www.rrr-bau.de

LADERAUMSCHUTZ KASTENWAGEN

CVE Commercial Vehicle Equipment GmbH & Co. KG

📍 Am Betonwerk 5 32683 Barntrup
☎ +49 5263 90098 -0 📠 +49 5263 90098 -10
✉ info@cve-kg.de
🌐 www.cve-kg.de

LEITERN

LEITERN-KESTING GMBH



SEIT 1952

Leitern-Kesting GmbH

📍 Horstweg 59 32657 Lemgo
☎ +49 5261 88092 📠 +49 5261 88591
✉ info@leitern-kesting.de
🌐 www.leitern-kesting.de

MESSEN & KONGRESSE



A2 Forum Management GmbH

📍 Gütersloher Str. 100 33378 Rheda-Wiedenbrück
☎ +49 5242 969 -0 📠 +49 5242 969 -102
✉ info@a2-forum.de
🌐 www.a2-forum.de

PLANUNGSBÜRO

Ingenieurbüro Schlattner GmbH & Co KG

📍 Netter Platz 4 49076 Osnabrück
☎ +49 541 94166 -0 📠 +49 541 94166 -18
✉ info@schlattner.de
🌐 www.schlattner.de

QUALITÄTSSICHERUNG

BOBE Industrie-Elektronik

📍 Sylbacher Str. 3 32791 Lage
☎ +49 5232 95108 -0 📠 +49 5232 64494
✉ info@bobe-i-e.de
🌐 www.bobe-i-e.de

RECYCLING

Drekopf Recyclingzentrum Bünde GmbH

📍 Engerstr. 259 32257 Bünde
☎ +49 5223 1771 -0 📠 +49 5223 1771 -21
✉ info@drekopf.de
🌐 www.drekopf.de

**Jetzt Firmenkontakte
ab 72,- EUR buchen!**

**Kontakt: 05231/98100-0 oder
info@wirtschaft-regional.net**

REINIGUNGSGERÄTE/ REINIGUNGSMASCHINEN

KÄRCHER

**KÄRCHER STORE
SCHREIBER**

Kärcher Store Schreiber Schreiber GmbH

📍 Franz-Claas-Str. 12 33428 Harsewinkel

☎ +49 5247 98588 -0

✉ bi@kaercher-schreiber.de

🌐 www.kaerchershop-schreiber.de

SICHERHEITSTECHNIK

InSiTech

📍 Aluminiumstr. 1 33415 Verl

☎ +49 5246 708 -300 📠 +49 5246 708 -551

✉ mail@insitech.de

🌐 www.insitech.de

STAHLHANDEL

Dünnewald Stahlhandel GmbH & Co. KG

📍 Höltenweg 44 48155 Münster

☎ +49 251 96108 -0 📠 +49 251 961082 -8

✉ info@duennewald.de

🌐 www.duennewald.de

STRANDKÖRBE & GARTENMÖBEL

>> DIE SCHATZTRUHE << Heim & Garten Die Schatztruhe ist ein Unternehmen der Müsing GmbH & Co.KG mit Sitz in Bielefeld

📍 Detmolder Str. 627 33699 Bielefeld

☎ +49 521 92606 -0 📠 +49 521 92606 -36

✉ info@sonnenpartner.de

🌐 www.sonnenpartner.de

TAGUNGSSERVICE OSNABRÜCK

Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH Tagungsservice Osnabrück

📍 Herrenteichsstraße 17+18 49074 Osnabrück

☎ +49 541 323 -4510 📠 +49 541 323 -4342

✉ tagungsservice@osnabrueck.de

🌐 www.tagungsservice-osnabrueck.de

UMWELTSCHUTZ & SICHERHEIT

DENIOS SE

📍 Dehmer Str. 54-66 32549 Bad Oeynhausen

☎ +49 5731 753 -0 📠 +49 5731 753 -199

✉ info@denios.de

🌐 www.denios.de

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH

📍 Technologiepark 13 33100 Paderborn

☎ +49 5251 160905 -0 📠 +49 5251 16090 -99

✉ info@wfg-pb.de

🌐 www.wfg-pb.de

ENERGIE FÜR DEINE REGION

Energie von den Stadtwerken.
Jetzt auch außerhalb Detmolds.



Schnell in unseren
günstigsten Tarif
**wechseln &
Prämie sichern!**



 STADTWERKE
DETMOld
www.stadtwerke-detmold.de

2023/1

VIELFALT SCHAFFT CHANCEN

sos-kinderdoerfer.de



SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT